



**Beteiligungsbericht auf
31.12.2019**

Stadt Waiblingen

Beteiligungsbericht auf 31.12.2019

Bearbeitung:
Abt. Stadtentwicklung und
Controlling
15.10.2020

INHALT

Seite

Vorwort	3
----------------------	----------

A. Eigengesellschaften und Beteiligungsunternehmen der Stadt Waiblingen

1. Unternehmen der Stadt (Übersicht).....	4
2. Zusammengefasste Bilanz des Beteiligungsunternehmens	5
3. Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung des Beteiligungsunternehmens	7
4. Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH	8
5. Stadtwerke Waiblingen GmbH	13
6. Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH.....	23
7. Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH	30
8. Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH	37
9. Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH Waiblingen (WTM).....	44
10. Energieagentur Rems-Murr gGmbH.....	51
11. Kleinere Beteiligungen.....	52
11.1 Banken	52
11.2 Baugenossenschaften	52
11.3 Sonstige Genossenschaften.....	52
12. Wirtschaftsfördernde Vereine	52

B. Sonstige Beziehungen zwischen der Stadt und ihren Gesellschaften bzw. Beteiligungen	54
---	-----------

<u>Anhang</u>	56
----------------------------	-----------

Einschlägige gesetzliche Bestimmungen für die wirtschaftliche Betätigung

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.

VORWORT

Die Verwaltung legt dem Gemeinderat den zusammenfassenden Bericht über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt außerhalb des Haushalts vor, um ihn und die Öffentlichkeit über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der wirtschaftlichen Unternehmen zu informieren, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung sind im Beteiligungsbericht für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

- a) Der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- b) der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- c) für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer, getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe, wobei § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs -HGB- Anwendung findet.

Der vorliegende Beteiligungsbericht erfüllt die gesetzlichen Vorgaben. Die Bestands- und Erfolgswerte der verschiedenen Beteiligungsunternehmen des Jahres 2019, sowie die Ergebniszahlen der Jahre 2018 und 2017 werden dokumentiert.

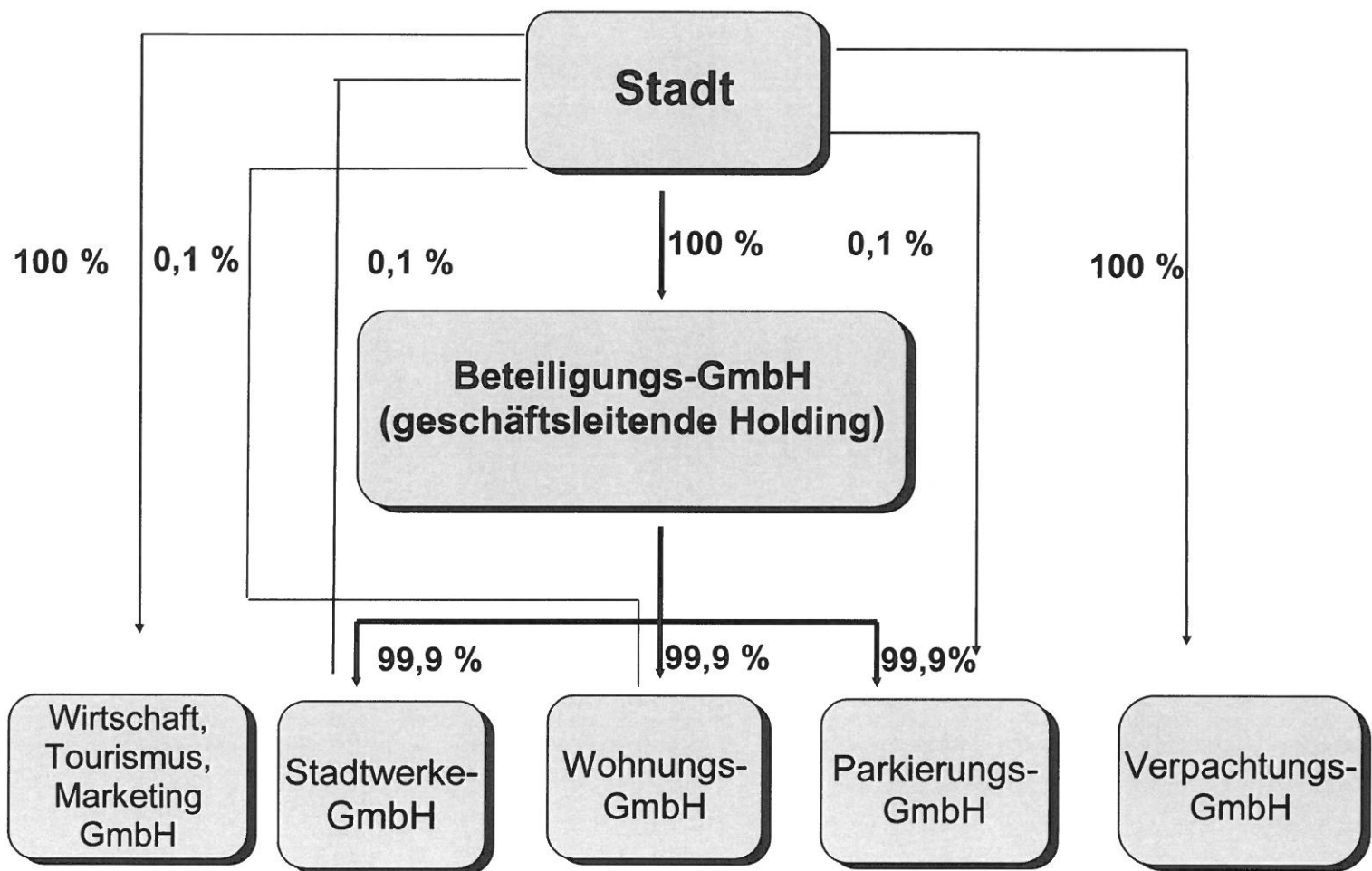
Die Darstellungen umfassen Angaben über die Gründung, den Gesellschaftsvertrag, die Zusammensetzung der Organe, Daten zur Betriebsgröße, einen allgemeinen Lagebericht, etwaige Leistungen von bzw. an den städtischen Haushalt, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2019, verschiedene Kennzahlen zur besseren Vergleichbarkeit und die Prüfungsorganisation.

Die kleineren Beteiligungen werden nur nachrichtlich genannt.

Unter Abschnitt **B.** sind Bürgschaften und andere Gewährschaften genannt, die von der Stadt für ihre Gesellschaften bzw. Beteiligungen übernommen wurden.

A. Eigengesellschaften und Beteiligungsunternehmen der Stadt Waiblingen

1. Unternehmen der Stadt (Übersicht)



2. Zusammengefasste Bilanz des Beteiligungsunternehmens Stadt Waiblingen zum 31. Dezember 2019

(Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH, Stadtwerke Waiblingen GmbH, Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH, Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH)

Aktiva in TEUR

	Stand 31.12.19 TEUR	Differenz- z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.18 TEUR	Stand 31.12.17 TEUR
A. Anlagevermögen				
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
1. Gegebene Bauzuschüsse, Wassernutzungsrechte und EDV-Software	712	230	482	416
2. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0
II. <u>Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	13.843	-303	14.146	14.969
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	5.802	-137	5.939	6.075
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	231	0	231	223
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	4.240	-101	4.341	3.399
5. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Benutzungsanlagen	4.751	-358	5.109	5.246
6. Verteilungsanlagen	52.004	230	51.774	50.336
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 5 und 6 gehören	3.266	-406	3.672	3.739
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	973	145	828	811
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.188	1.898	2.290	2.096
Summe Sachanlagen	89.298	968	88.330	86.894
III. <u>Finanzanlagen</u>				
1. Beteiligungen	4.650	0	4.650	4.650
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0
3. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	1	0	1	1
B. Umlaufvermögen				
I. <u>Vorräte</u>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	570	90	480	534
2. Unfertige Erzeugnisse	16	-9	25	10
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.233	4.563	11.670	11.114
2. Forderungen gegenüber der Gesellschafterin	704	81	623	597
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.718	521	1.197	1.097
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.487	1.167	1.320	2.021
III. <u>Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Giroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	8.668	3.670	4.998	4.327
C. Rechnungsabgrenzungsposten	180	49	131	154
	125.237	11.330	113.907	111.815

**Zusammengefasste Bilanz des Beteiligungsunternehmens Stadt Waiblingen
zum 31. Dezember 2019**

Passiva in TEUR

	Stand 31.12.19 TEUR	Differenz- z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.18 TEUR	Stand 31.12.17 TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	7.400	0	7.400	7.400
II. Kapitalrücklage	18.807	0	18.807	18.807
III. Andere Gewinnrücklagen	16.943	400	16.543	14.545
IV. Bilanzverlust	-1.668	215	-1.883	-1.910
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschaften	2.000	1.956	44	42
B. Sonderposten				
Sonderposten mit Rücklageanteil	0		0	0
Sonderposten für Investitionszuschüsse	8.351	526	7.825	7.094
C. Empfangene Ertragszuschüsse	191	-162	353	558
D. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	84	-1.571	1.655	1.336
2. Sonstige Rückstellungen	3.893	1.074	2.819	2.856
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.061	2.528	48.533	48.511
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	71	0	71	71
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.226	3.640	7.586	6.647
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	3.022	2.594	428	2.772
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	345	184	161	315
6. Sonstige Verbindlichkeiten	3.486	-50	3.536	2.745
F. Rechnungsabgrenzungsposten	25	-6	31	26
	125.327	11.330	113.907	111.815

**3. Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung des Beteiligungsunternehmens
Stadt Waiblingen für das Geschäftsjahr 2019**

	2019 auf TEUR gerundet	Differenz- z. Vorjahr in TEUR	2018 auf TEUR gerundet	2017 auf TEUR gerundet
1. Umsatzerlöse	88.983	17.719	71.264	68.951
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-9	-24	15	-14
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	543	-61	604	553
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.114	-84	1.198	1.931
Betriebsleistung	90.631	17.550	73.081	71.421
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Be- triebsstoffe und für bezogene Waren	56.278	18.857	37.421	35.847
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.869	298	12.571	12.090
6. Personalaufwand	10.515	599	9.916	9.373
7. Abschreibungen	5.549	202	5.347	5.238
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.423	-220	3.643	4.225
Betriebsaufwand	88.634	19.736	68.898	66.773
Betriebsergebnis	1.997	-2.186	4.183	4.648
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögen	1	0	1	10
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	-7	30	114
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	802	-89	891	943
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.219	-2.104	3.323	3.828
12. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
13. Steuern aus Einkommen und Ertrag	318	-669	987	1.089
14. Sonstige Steuern	290	-19	309	481
15. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
16. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	610	-1.417	2.027	2.258
17. Nicht beherrschende Anteile	4	4	0	0
17. Einstellung in die Kapitalrücklage	0	0	0	0
18. Einstellung in die Gewinnrücklage	-400	-1.600	-2.000	-2.100
19. Verlustvortrag	-1.883	27	-1.910	-2.068
19. Bilanzgewinn (+)/ - verlust (-)	-1.668	215	-1.883	-1.910

4. STÄDTISCHE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT WAIBLINGEN GMBH



Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	
Eintragung Handelsregister:	23.03.1992/HRB Nr. 2723	
Betriebszweck:	Beteiligung an Unternehmen, deren Gegenstand ist, a) die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Waiblingen mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme sowie der Betrieb von Bädern, b) die Errichtung und der Betrieb von Parkieranlagen einschließlich Nebeneinrichtungen, c) der Errichtung, Bewirtschaftung und Verwaltung von sozialen Mietwohnungen und Werkwohnungen für die Stadtwerke.	
Stammkapital:	7.400.000,00 EURO	
Gesellschafter:	Stadt Waiblingen	
Aufsichtsrat:	bis 18.07.2019 Oberbürgermeister Andreas Hesky (Vorsitzender) Stadträtin Monika Winkler (stellvertretender Vorsitzende) Stadtrat Peter Beck Stadtrat Alfred Bläsing Stadtrat Daniel Bok Stadtrat Michael Fessmann Stadtrat David Krammer Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern	ab 18.07.2019 Oberbürgermeister Andreas Hesky (Vorsitzender) Stadträtin Monika Winkler (stellvertretende Vorsitzende) Stadtrat Daniel Bok Stadtrat Frank Helbig Stadträtin Silke Hernadi Stadtrat David Krammer Stadtrat Ulrich Scheiner Stadträtin Gabriele Supernok
Geschäftsführer:	Werner Nußbaum (Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste der Stadt Waiblingen) Frank Schöller (Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen GmbH) Rainer Hähnle (Leiter des Fachbereichs Finanzen der Stadt Waiblingen)	
Personal:	Die Gesellschaft beschäftigt eine Mitarbeiterin.	

Lagebericht:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.04.1991 die Gründung einer Beteiligungs-GmbH mit den Tochtergesellschaften Stadtwerke-GmbH, Parkierungs-GmbH und Wohnungs-GmbH beschlossen. Gleichzeitig wurde als Vorstufe für die Errichtung dieses Beteiligungsmodells die Umwandlung der Versorgungsbetriebe der Stadtwerke und des Tiefgaragenbetriebes in die Rechtsform von "Gesellschaften mit beschränkter Haftung" beschlossen.

Die Beteiligungsgesellschaft wurde am 19. Dezember 1991 vor dem Notariat I in Waiblingen gegründet und am 23. März 1992 unter HRB 2723 im Handelsregister Waiblingen eingetragen. Seit dem Übergang des Handelsregisters zum Amtsgericht Stuttgart wird die Gesellschaft unter HRB 262723 geführt.

Die Städtische Beteiligungsgesellschaft ist organschaftlich durch Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der Stadtwerke-, Parkierungs- und Wohnungs-GmbH seit 01.01.1992 verbunden. Sie ist mit Teilgeschäftsanteilen von 99,9% an diesen Gesellschaften beteiligt.

Auf Grund einer Betriebsprüfung wurde der steuerliche Verbund der Wohnungsgesellschaft in der Holding ab 01.01.1997 aberkannt.

Das Stammkapital beträgt 7.400.000 EUR. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Waiblingen.

Die Buchführungs- und Abschlussarbeiten werden DV-unterstützt von den Stadtwerken Waiblingen GmbH durchgeführt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 18.07.2019 auf Empfehlung des Aufsichtsrats vom 11.07.2019 den Jahresabschluss 2018 festgestellt sowie dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Infolge der ausschließlichen Tätigkeit als Finanzholding ohne eigene operative Geschäftstätigkeit bestehen keine existenzbedrohenden Risiken.

Hinsichtlich der Risiken bei den Tochtergesellschaften sind diese bei der Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH und der Städtischen Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH nach herkömmlicher Methode erkenn- und bewältigbar.

Bezüglich der Risiken der Stadtwerke Waiblingen GmbH ist hingegen ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet. Nach den in diesem Risikomanagement definierten Grundsätzen wurden die wesentlichen Risiken in einem Risikobericht dokumentiert, bewertet bzw. aktualisiert. Im Berichtsjahr haben sich die Risiken nicht wesentlich verändert.

Der Jahresgewinn des Vorjahres 2018 in Höhe von 26.510,79 € wurde entsprechend dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 18.07.2019 auf neue Rechnung vorgetragen.

Das Geschäftsjahr 2019 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 219.227,02 € abgeschlossen.

Der Jahresüberschuss soll gemäß Vorschlag der Geschäftsführung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Prüfung:

Der Aufsichtsrat wählte am 11.07.2019 die WIBERA AG, Wirtschaftsberatung, Niederlassung Stuttgart, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft.

Der Auftrag erstreckte sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

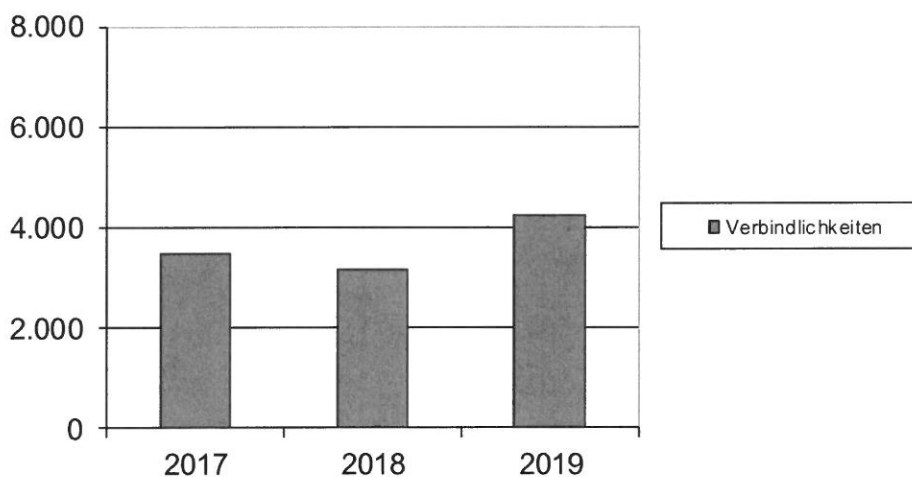
Am 01.07.2020 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Ausgewählte Kennzahlen der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH

Eigenkapital: (einschließlich Ertragszuschüsse)	20.078.493,56 EUR	(Vorjahr: 19.859.226,54 EUR)
Fremdkapital:	4.354.304,48 EUR	(Vorjahr: 4.836.852,82 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	82,18 %	(Vorjahr: 80,41 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	17,82 %	(Vorjahr: 19,59 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	21,69 %	(Vorjahr: 24,36%)
Anlagendeckung I:	87,16 %	(Vorjahr: 86,21 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt ist. Sie sollte mindestens 40 % betragen. Bei der Beteiligungsgesellschaft überschreitet die Anlagendeckung diesen Prozentsatz in erheblichem Umfang.

Entwicklung der Verbindlichkeiten (in Tausend)



In Zahlen	Verbindlichkeiten
2017	3.491 TEUR
2018	3.165 TEUR
2019	4.254 TEUR

Bilanz der Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH
zum 31. Dezember 2019

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2019 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2018 TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR
A. Anlagevermögen				
I. <u>Finanzanlagen</u>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	23.035	0	23.035	23.035
B. Umlaufvermögen				
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen gegen die Gesellschafterin	0	0	0	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	867	-484	1.351	1.534
3. Sonstige Vermögensgegenstände	400	400	0	33
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	130	-180	310	73
	24.433	-263	24.696	24.675
Passiva in TEUR				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	7.400	0	7.400	7.400
II. Kapitalrücklage	5.942	0	5.942	5.942
III. Gewinnrücklage	8.400	0	8.400	8.400
IV. Verlustvortrag	-1.883	27	-1.910	-2.068
V. Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	219	192	27	159
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	82	-1.573	1.655	1.336
2. Sonstige Rückstellungen	18	1	17	15
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.806	880	2.926	3.208
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	-2	9	5
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	206	201	5	25
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	235	10	225	253
5. Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
davon				
aus Steuern	0 €	(VJ. 0 T€)		
im Rahmen der sozialen Sicherheit	0 €	(VJ. 0 T€)		
	24.433	-263	24.696	24.675

**Gewinn- und Verlustrechnung der
Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH
für das Geschäftsjahr 2019**

	2019 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2018 auf TEUR gerundet	2017 auf TEUR gerundet
1. Sonstige betriebliche Erträge	1	1	0	28
2. Personalaufwand	2	-1	3	3
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	57	5	52	48
Betriebsaufwand	59	4	55	51
4. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	867	-484	1.351	1.533
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (Vorjahr: 0 T€)	0	0	0	67
6. Aufwendungen aus Verlustübernahme	225	10	215	244
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (Vorjahr 0 T€)	47	-20	67	85
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	536	-478	1.014	1.248
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	318	-669	987	1.089
10. Sonstige Steuern	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	219	192	27	159

5. STADTWERKE WAIBLINGEN GMBH



Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Eintragung ins Handelsregister:	29.08.1991 / HRB Nr. 2636		
Betriebszweck:	Versorgung der Bevölkerung der Stadt Waiblingen mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme sowie der Betrieb von Bädern		
Stammkapital:	7.200.000,00 EURO		
Gesellschafter:	99,9 % Städtische Beteiligungs-GmbH 0,1 % Stadt Waiblingen		
Aufsichtsrat:	bis 18.07.2019 Oberbürgermeister Andreas Hesky (Vorsitzender) Stadtrat Dr. Siegfried Kasper (stellvertretender Vorsitzender) Stadtrat Peter Abele Stadtrat Wolfgang Bechtle Stadtrat Siegfried Bubeck Stadträtin Iris Förster Stadträtin Julia Goll Stadtrat Wilfried Jasper Stadträtin Juliane Sonntag Stadtrat Roland Wied	ab 18.07.2019 Oberbürgermeister Andreas Hesky (Vorsitzender) Stadtrat Peter Abele (stellvertretender Vorsitzender) Stadtrat Urs Abelein Stadtrat Wolfgang Bechtle Stadtrat Siegfried Bubeck Stadtrat Michael Fessmann Stadträtin Iris Förster Stadträtin Julia Goll Stadtrat Michale Stumpp Stadtrat Roland Wied	
Geschäftsführer:	Frank Schöller		
Personalstand am 31.12.2019: (einschließlich Geschäftsführung)	155	(Vj. 154)	

Lagebericht:

Allgemeines

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Waiblingen wurde am 26. Juni 1991 vor dem Notariat I in Waiblingen in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt.

Gesellschafter sind seit 01.01.1992 mit 99,9% Anteilen am Stammkapital die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH und mit 0,1% Anteil die Stadt Waiblingen.

Mit der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH besteht seit 01.01.1992 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die Gesellschafterversammlung hat am 18.07.2019 auf Empfehlung des Aufsichtsrats vom 24.06.2019 den Jahresabschluss 2018 festgestellt und dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse (ohne Energiesteuer) betrugen insgesamt 86,6 Mio. EUR und lagen damit um 17,6 Mio. EUR oder 25,6 % über dem Vergleichswert des Vorjahrs. Die Zuwächse sind wesentlich auf die Sparten Strom und Gas zurückzuführen. Wesentlich zur Ausweitung der Umsatzerlöse bei den beiden Geschäftsfeldern haben die Geschäfte mit Sondervertragskunden beigetragen. Vertriebsseitig wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr verstärkt die Dienstleistung von Energieberatungsunternehmen in Anspruch genommen. Durch Vermittlung auf Provisionsbasis wurde so das Kundenportfolio bei den Sondervertragskunden stark erweitert.

Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf betrugen 6,5 Mio. € und verliefen um 2,3 % über den Umsätzen des vergangenen Jahres. Die Steigerung entsprach ungefähr dem Zuwachs der abgegebenen Menge und ist wesentlich auf die Abnahme im Bereich der Haushaltskunden zurückzuführen. Die Erlöse aus der Wärmeversorgung hat den Vorjahreswert um 12,3 % übertroffen. Während die verkaufte Abgabemenge den Vergleichswert des Vorjahres um 5,1 % überschritten hat, so leisteten positive Verschiebungen im Preis-Mix gleichermaßen einen Beitrag zu der erreichten Umsatzsteigerung.

Die Erlöse aus dem Bäderbetrieb verliefen auf dem Niveau des Vorjahres. (-0,9 %). Während die Erlöse aus dem Betrieb der Freibäder, wesentlich aufgrund der wechselhaften Witterung, den Vorjahreswert nicht erreicht haben, so konnte dies durch höhere Besucherzahlen der Hallenbäder nahezu kompensiert werden. Ebenso haben die Umsätze aus Nebengeschäften und Sonstigen Erlösen den Vorjahreswert übertroffen. Das Wachstum betrug 10,9 %. Ein Großteil betraf verrechnete Leistungen im Bereich Glasfaserkabel.

Stromversorgung

Mit der verkauften Stromabgabe von 308,2 Mio. kWh wurde ein Wachstum gegenüber dem Wert des Vorjahres (230,6 Mio. kWh) von 33,6 % realisiert. Dabei stieg der Absatz an Kunden außerhalb des eigenen Netzgebietes von 92,9 Mio. kWh 2018 auf 171,6 Mio. kWh. Der Absatz an Kunden im eigenen Netzgebiet blieb demnach auf einem stabilen Niveau.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrugen die Investitionen in das Netz 1,6 Mio. €. Weitere 0,3 Mio. € wurden in das Straßenbeleuchtungsnetz sowie den weiteren Ausbau der Fotovoltaik investiert.

Wesentliche Projekte im Versorgungsnetz betrafen die Erschließung des Technologieparks auf dem „Hess-Areal“ in Waiblingen. Begonnen wurde ebenfalls mit der Sanierung und Verstärkung des Mittelspannungsnetzes im Gebiet Ameisenbühl. Weitere Maßnahmen betrafen auch Sanierungen im Bereich Niederspannung. Alle Maßnahmen beinhalteten auch Vorbereitungen für die Erschließung mit Datenkabeln.

Neben der Projektierung zur Ausweitung der Erzeugung durch Fotovoltaik wurde die Infrastruktur zur Aufladung von Elektrofahrzeugen im Stadtgebiet weiter verstärkt.

Gasversorgung

Die Erdgasabgabe des Vertriebs hat im Geschäftsjahr 2019 mit einer Menge von 272,5 Mio. kWh den Vergleichswert des Vorjahres von 242,5 Mio. kWh um 12,4 % übertroffen. Dies war wesentlich auf die Geschäftsausweitung in externen Versorgungsgebieten zurückzuführen. Die in diesen Gebieten abgesetzte Menge betrug 68,1 Mio. kWh, während der Vorjahreswert 38,4 Mio. kWh betrug. Somit blieb die Versorgung der Kunden im eigenen Netzgebiet auf dem Niveau des Vorjahres.

Mit Verabschiedung des Klimapakets der Bundesregierung im Dezember 2019 sollen Heizungsanlagen, die fossile Energieträger verbrennen, Zug um Zug abgeschafft werden. Die Stadtwerke Waiblingen fördern die Modernisierung von Heizanlagen auf den umweltfreundlichen Brennstoff Erdgas. Der Umstellbonus wird für den Fall gewährt, dass eine Wärmeerzeugungsanlage mit Heizöl, Festbrennstoffen oder gasförmigen Energieträgern außer Erdgas auf einen Erdgasbrennwertkessel umgestellt wird.

Die Investitionen in Höhe von 1,2 Mio. € betrafen wesentlich die Auswechslung und Verstärkung des Gasnetzes. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Investitionssumme um 0,1 Mio. €.

Wasserversorgung

Im Versorgungsgebiet der Gesamtstadt Waiblingen lag die verkaufte Abgabe mit 2.944 Tsd. m³ leicht um 2,5 % über dem Vergleichswert des Vorjahres von 2.871 Tsd. m³. Die Steigerung war wesentlich auf den Bereich der Haushaltskunden zurückzuführen.

Die langjährige Kooperation hinsichtlich der technischen Betreuung der Wasserversorgung der Gemeinde Schwaikheim wurde Mitte des Jahres in einen Betriebsführungsvertrag umgewandelt. Bei einem Wasserbedarf in Schwaikheim von rd. 400 Tsd. m³ ist eine qualitativ hochwertige Wasserversorgung bei der technischen und personellen Kapazität der Stadtwerke Waiblingen jederzeit gewährleistet. Neben der Gemeinde Korb ist dies nun das zweite Betriebsführungsmodell in der Wasserversorgung für die Stadtwerke Waiblingen außerhalb ihres eigenen Netzgebiets.

Neben Investitionen zur Sicherung des Netzbestandes bildeten Erschließungsmaßnahmen einen weiteren Schwerpunkt der Investitionstätigkeit. Beispielhaft zu nennen sind der in Waiblingen entstehende Technologiepark Hess, abschließende Arbeiten am Kreiskrankenhaus Areal sowie das Baugebiet Berg/Bürg in Bittenfeld. Das Investitionsvolumen in das Netz betrug 1,2 Mio. € und verlief damit auf dem Niveau des Vorjahres.

Wärmeversorgung

Die verkaufte Wärmeabgabe hat im abgelaufenen Geschäftsjahr mit einem Wert von 26.589 MWh den Vergleichswert des Vorjahres (25.566 MWh) um 5,1 % überschritten. Einschließlich der Eigenverbräuche wurde erstmalig ein Wert von über 30.000 MWh erreicht. Fast gleichermaßen stieg die Wärmeabgabe der Heizkraftwerke um 5,9 %.

Ende 2019 wurde mit der Gemeinde Remshalden ein Betriebsführungsvertrag für die Wärmeversorgung im Wohngebiet Gänsweinberg / Langenäcker abgeschlossen. Damit übernahmen die Stadtwerke Waiblingen die Betriebsführung für ein 1,3 km langes Wärmenetz mit 56 angeschlossenen Gebäuden. Dies beinhaltet ebenso die Wärmeversorgung der angeschlossenen Haushalte mit einer Wärmemenge von ca. einer Million Kilowattstunden pro Jahr.

Neben geplanten Ersatzbeschaffungen für die bestehenden Anlagen wurde das Heizkraftwerk in der Kläranlage Waiblingen mit einer entsprechenden Wärmepufferspeicherung erweitert. Diese dient für die angrenzenden Versorgungsgebiete einschließlich des Areals des ehemaligen Krankenhauses. Die beschriebenen Projekte und Maßnahmen führten zu einem Investitionsvolumen von 0,9 Mio. € und lag damit um 0,2 Mio. € über dem Investitionsniveau des Vorjahres.

Bäderbetrieb

Bedingt durch die wechselhafte Witterung im Frühsommer wurde die Besucherzahl des Vorjahres nicht erreicht. Dadurch verzeichneten die Freibäder einen Besucherrückgang um 14 %. Positiv entwickelten sich dagegen die Besucherzahlen der Hallenbäder – sie wuchsen um 6 % auf 244.300 Besucher. Das war wesentlich auf die Bäder in der Waiblinger Kernstadt und in Neustadt zurückzuführen. Somit konnte ein Großteil der witterungsbedingten Rückgänge in den Freibädern kompensiert werden. In Summe besuchten 432.900 Badegäste die Waiblinger Bäder, gegenüber dem Rekordjahr 2018 entsprach dies einem leichten Rückgang um 4%. Die Nutzung der Bäder durch Schulen und Vereine, ein wesentlicher Bestandteil des Badebetriebs, blieb auf einem hohen Niveau. An der gesamten Besucherzahl betrug der Anteil der Schul- und Vereinsschwimmer 28%.

Neben den vielseitigen Möglichkeiten der Gesundheitsförderung und Entspannung waren zahlreiche Veranstaltungen, die in den Bädern 2019 durchgeführt wurden, wesentliche Bestandteile, um die Attraktivität der Bäderbetriebe auf einem hohen Niveau weiter zu etablieren. Neben dem beliebten Kinderspaßtag, Sommerfesten und Rock im Freibad, einem stimmungsvollen Saisonausklang im Waiblinger Freibad, erfreuten sich das Adventschwimmen sowie Yoga-Kurse ebenfalls einer großen Beliebtheit. Weitere Highlights waren die Ausstellung Waiblinger Künstler zum Thema Wasser im Waiblinger Hallenbad und ein in der Hallenbad-Saison 2019/2020 durchgeführter Brasilianischer Abend.

Dienstleistungen

Die Betriebsführung für die Wasserversorgung der Gemeinde Korb wird durch die Stadtwerke Waiblingen dienstleistend erbracht. Der bestehende Kooperationsvertrag für die Wasserversorgung mit der Gemeinde Schwaikheim wurde in einen Dienstleistungsvertrag zur Betriebsführung umgewandelt. Die Stadtwerke Waiblingen betreuen das Straßenbeleuchtungsnetz in der Gesamtstadt Waiblingen, das sich im Eigentum der Stadtwerke befindet. Für die Stadtwerke Fellbach wird die Zählerfernauslesung für rund 350 Messstellen im Strom- und Gasbereich erledigt. Kaufmännische Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen werden für die Städtische Beteiligungsgesellschaft, die Städtische Wohnungsgesellschaft, die Parkierungsgesellschaft sowie die Gemeinsame Netzgesellschaft SWLB/STWWN GmbH&Co KG und die Gemeinsame Netzgesellschaft SWLB/STWWN Verwaltungs-GmbH durchgeführt.

Der Ausbau mit schnellem Datenkabel schritt auch 2019 weiter voran. Verlegungen fanden in Gewerbegebieten in den Ortschaften Hohenacker, Neustadt und Hegnach statt. Neben dem Anschluss eines größeren Gewerbekunden in Waiblingen konnten die Stadtwerke Waiblingen erfolgreich die Ausschreibung für die Anbindung des Berufsschulzentrums zum Abschluss bringen. Weitere Erschließungen betrafen Bildungseinrichtungen in Waiblingen. Die Dienstleistungs- und sonstigen Erlöse wurden um 10,9 % gesteigert und beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf 2.655 T€.

Konzessionen

Die Stadtwerke Waiblingen halten die Konzessionen für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme. Die neuerliche Vergabe durch die Stadt Waiblingen fand 2016 statt, die Laufzeit beträgt 20 Jahre.

Umweltschutz

Klimaschutz und der Einsatz energieeffizienter Technik sind bei den Stadtwerken Waiblingen seit vielen Jahren fester Bestandteil der Ziele und werden kontinuierlich ausgebaut.

Dabei wird auf einen Mix aus verschiedenen Maßnahmen gesetzt. Neben dem Betrieb von Fotovoltaikanlagen wird die Rems als erneuerbare Energiequelle genutzt, um mit Wasserkraft regenerativ Strom zu erzeugen. Ebenfalls großen Einfluss in Waiblingen haben Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen zur effizienten Erzeugung von Wärme und Strom. Hier können auch erneuerbare Energien als Brennstoff eingesetzt werden. So wird im Waiblinger Klärwerk das anfallende Gas im dortigen Blockheizkraftwerk zur Erzeugung von Wärme und Strom genutzt. Vervollständigt werden die Maßnahmen durch den Einsatz von Wärmepumpen, einer Solarthermieanlage sowie einer Holzhackschnitzel-Heizanlage.

Portfolio energieeffizienter Anlagen:

- Wasserkraftwerke an der Rems
- Energierückgewinnungsanlage Wasserturm Waiblingen
- Heizkraftwerk Kläranlage (ein klärgas- und ein erdgasbetriebenes BHKW)
- Blockheizkraftwerke
- Solarthermieanlagen
- Geothermieanlage / Holzhackschnitzelanlage/ Pelletsheizeanlage
- Contracting-Anlagen in kommunalen und privaten Gebäuden
- Fotovoltaikanlagen
- Elektromobilität

Förderprogramme:

- Bonus für elektrische Wärmepumpen
- Förderung beim Umstieg auf moderne Heizanlagen mit Erdgasbrennwerttechnik
- Förderung von E-Bike / Pedelec / E-Roller

Im Jahr 2019 hat sich der Bestand an reinen Elektrofahrzeugen im Bundesgebiet um 65 % auf 137.000 Fahrzeuge erhöht. Der Bestand an Plug-In Hybriden erhöhte sich um 52 %. Im ungefähr gleichen Verhältnis steigerten sich die Fahrzeugbestände beider Antriebsarten im Rems-Murr-Kreis. Wesentliche Aufgabe wird es sein, eine ausreichende Ladeinfrastruktur zur Verfügung zu stellen und diese entlang der Wachstumsraten kontinuierlich auszubauen. Die Stadtwerke Waiblingen haben auch 2019 weiter in den Ausbau von Lademöglichkeiten im Stadtgebiet und für die eigene Fahrzeugflotte investiert.

Risikofrüherkennungssystem

Das infolge des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) geforderte Risikofrüherkennungssystem ist eingerichtet. Nach den in diesem Risikomanagement definierten Grundsätzen wurden die wesentlichen Risiken in einem Risikobericht dokumentiert, bewertet bzw. aktualisiert. Im Berichtsjahr haben sich die Risiken nicht wesentlich verändert.

Ertragslage

Auf Grund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wird der Gewinn in Höhe von 710 T€ an die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH abgeführt. Im Zusammenhang mit den geplanten Investitionen wurde ein Anteil des Jahresergebnisses in Höhe von 400 TEUR den Gewinnrücklagen zugeführt.

Investition und Finanzierung

Die Investitionen betrugen im Berichtsjahr 8,6 Mio. €. Hiervon entfielen 2,0 Mio. € auf die Finanzeinlagen und betrafen die Gesellschaftereinlagen in die im Oktober 2019 gegründete Rems-Murr Telekommunikation GmbH. Die Tilgung der Bankdarlehen betrug 3,9 Mio. €. Im Geschäftsjahr sind Bankdarlehen in Höhe von 6,0 Mio. € aufgenommen worden. Am Ende des Geschäftsjahres bestand ein kurzfristiger Kassenkredit gegenüber der Stadt Waiblingen in Höhe von 2,0 Mio. €. Die Liquidität war während des gesamten Geschäftsjahres gesichert.

Prüfung

Der Aufsichtsrat wählte am 24.06.2019 die WIBERA AG Wirtschaftsberatung, Niederlassung Stuttgart, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft. Der Auftrag erstreckt sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz. Am 22.06.2020 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Ausgewählte Kennzahlen der Stadtwerke Waiblingen GmbH

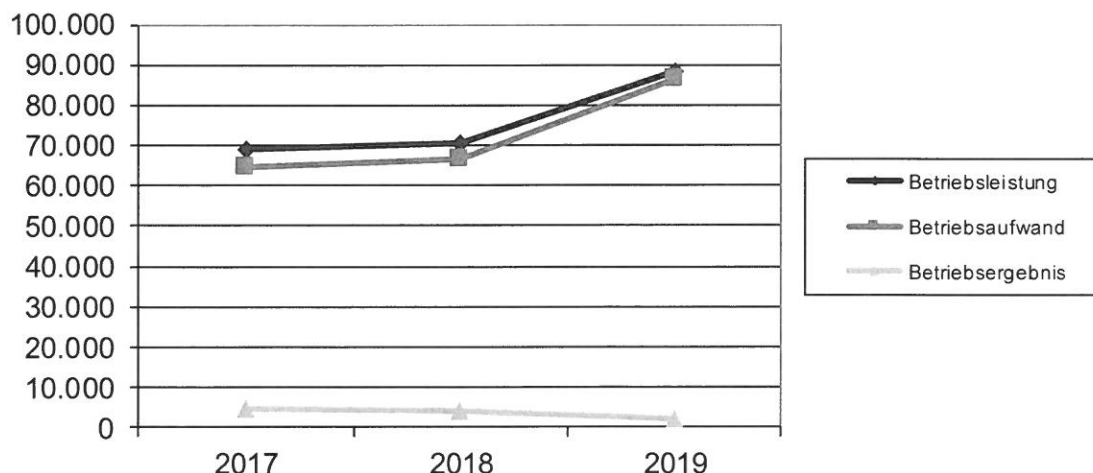
Eigenkapital: (einschließlich Ertragszuschüsse)	38.772.384,94EUR	(Vorjahr: 38.372.384,94 EUR)
Fremdkapital:	69.624.665,34 EUR	(Vorjahr: 60.721.622,45 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	35,77 %	(Vorjahr: 38,72 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	64,23 %	(Vorjahr: 61,28 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	179,57 %	(Vorjahr: 158,24 %)
Anlagendeckung I:	49,48 %	(Vorjahr: 48,31 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt ist. Sie sollte mindestens 40 % betragen. Bei den Stadtwerken ist dieser Wert überschritten.

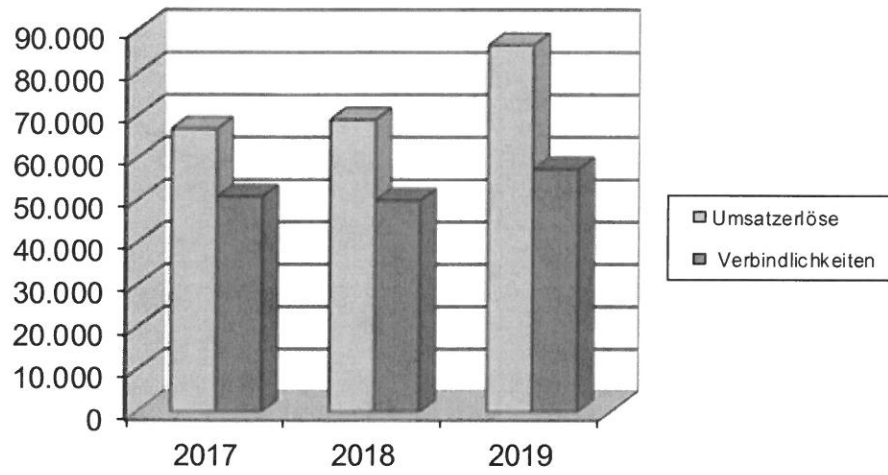
Entwicklung der Ertragslage

Jahr:	2019	2018	2017
Einheit:	EUR	EUR	EUR
Betriebsleistung	88.159	70.719	69.120
./. Betriebsaufwand	86.234	66.578	64.562
= Betriebsergebnis	+1.925	+4.141	+4.558

Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)



Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in TEUR)



In Zahlen	Umsatzerlöse	Verbindlichkeiten
2017	66.805 TEUR	50.829 TEUR
2018	68.945 TEUR	49.875 TEUR
2019	86.568 TEUR	57.288 TEUR

**Bilanz der Stadtwerke Waiblingen GmbH
zum 31. Dezember 2019**

Aktiva in TEUR

	Stand 31.12.2019 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2018 TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR
A. Anlagevermögen				
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
1. Gegebene Bauzuschüsse, Wassernutzungsrechte und EDV-Software	712	230	482	416
2. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0
II. <u>Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	11.117	-55	11.172	11.746
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	157	-6	163	168
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	231	0	231	223
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 1 und 2 gehören	81	-6	87	93
5. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	4.751	-358	5.109	5.246
6. Verteilungsanlagen	52.004	230	51.774	50.336
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 5 und 6 gehören	2.478	-310	2.788	3.149
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	915	123	792	778
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.955	1.767	2.188	1.548
III. <u>Finanzanlagen</u>				
1. Beteiligungen	6.690	2.040	4.650	4.650
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0
3. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	1	0	1	1
B. Umlaufvermögen				
I. <u>Vorräte</u>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	570	90	480	534
2. Unfertige Leistungen	16	-9	25	10
II. <u>Forderungen u. sonstige Verm.gegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.199	4.559	11.640	11.086
2. Forderungen gegen die Gesellschafter	655	87	568	587
3. Forderungen gegen verb. Unternehmen	93	-13	106	63
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.718	521	1.197	1.097
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.044	742	1.302	1.967
III. <u>Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	3.832	-380	4.212	3.705
C. Rechnungsabgrenzungsposten	177	48	129	152
	108.397	9.303	99.094	97.555

**Bilanz der Stadtwerke Waiblingen GmbH
zum 31. Dezember 2019**

Passiva in TEUR

	Stand 31.12.2019 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2018 TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR
A. Eigenkapital				
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	7.200	0	7.200	7.200
II. <u>Kapitalrücklage</u>	18.512	0	18.512	18.512
III. <u>Andere Gewinnrücklagen</u>	13.061	400	12.661	10.661
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil				
I. andere Sonderposten mit Rücklagenanteil	253	-48	301	349
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse	8.097	574	7.523	6.745
C. Empfangene Ertragszuschüsse	191	-162	353	558
D. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	3.795	1.126	2.669	2.701
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.172	2.106	37.066	37.449
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	71	0	71	71
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.128	3.615	7.513	6.551
4. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	3.077	1.540	1.537	3.709
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	39	25	14	29
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	346	185	161	315
7. Sonstige Verbindlichkeiten	3.455	-58	3.513	2.705
a) aus Steuern: 1.736.760,25 € (Vorjahr 1.806 T€)				
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit: 46.058,90 € (Vorjahr 43 T€)				
F. Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0
	108.397	9.303	99.094	97.555

**Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Waiblingen GmbH
für das Geschäftsjahr 2019**

	2019 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2018 auf TEUR gerundet	2017 auf TEUR gerundet
1. Umsatzerlöse	86.568	17.623	68.945	66.805
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-9	-24	15	-13
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	543	-58	601	552
4. Sonstige betriebliche Erträge davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil: 47.970,00 € (Vorjahr: 48 T€)	1.058	-100	1.158	1.776
Betriebsleistung	88.159	17.440	70.719	69.120
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	55.165	17.870	37.295	35.759
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.901	380	11.521	11.356
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	7.939	386	7.553	7.062
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 651.182,64 € (Vorjahr 628 T€)	2.179	112	2.067	2.064
7. Abschreibungen	4.847	178	4.669	4.530
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.204	-269	3.473	3.791
Betriebsaufwand	86.234	19.656	66.578	64.562
Betriebsergebnis	1.925	-2.216	4.141	4.558
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1	0	1	10
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 0 € (Vorjahr 0 €)	23	-8	31	46
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen 0 € (Vorjahr 0 T€)	637	-70	707	746
12. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	1.312	-2.154	3.466	3.868
13. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	1
15. Sonstige Steuern	202	-11	213	403
16. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	710	-543	1.253	1.365
18. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	400	-1.600	2.000	2.100
19. Einstellung in die Gewinnrücklagen	400	-1.600	2.000	2.100
20. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0	0	0	0

6. Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH



Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

**Eintragung
Handelsregister:** 28.09.1990/HRB Nr. 2498

Betriebszweck: Versorgung der Einwohner der Stadt Waiblingen mit sozialen Mietwohnungen und der Beschäftigten der Stadtwerke mit Werkwohnungen

Stammkapital: 1.022.583,76 EUR

Gesellschafter: 99,9 % Städtische Beteiligungs-GmbH
0,1 % Stadt Waiblingen

Aufsichtsrat	bis 18.07.2019	ab 18.07.2019
	Oberbürgermeister Andreas Hesky (Vorsitzender)	Oberbürgermeister Andreas Hesky (Vorsitzender)
	Stadträtin Sabine Wörner (stv. Vorsitzender)	Stadträtin Lissy Theurer (stv. Vorsitzende)
	Stadtrat Urs Abelein	Stadtrat Dr. Peter Beck
	Stadtrat Alfred Bläsing	Stadtrat Volker Escher
	Stadtrat Volker Escher	Stadtrat Alfonso Fazio
	Stadtrat Alfonso Fazio	Stadträtin Sabine Häfner
	Stadtrat Bernd Mergenthaler	Stadtrat Marc Maier
	Stadträtin Dagmar Metzger	Stadtrat Bernd Mergenthaler
		Stadträtin Julia Papadopoulos
		Stadtrat Hans Ingo von Pollern

Geschäftsführer: Patricio Visci (ab 01.10.2019)
Rainer Hähnle
(Leiter des Fachbereichs Finanzen der Stadt Waiblingen)
Frank Schöller
(Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen GmbH)

Personal: Die Gesellschaft beschäftigt zwei Mitarbeiter.

Lagebericht:

Mit Gesellschafterversammlung vom 20. September 1990 wurde die Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH mit Sitz in Waiblingen gegründet.

Zweck der Gesellschaft ist im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung eine sichere und sozial verantwortbare Versorgung der Einwohner der Stadt Waiblingen mit Mietwohnungen und der Beschäftigten der Stadtwerke Waiblingen GmbH mit Werkwohnungen.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.022.583,76 EUR (2 Mio. DM) und ist voll einbezahlt.

Gesellschafter sind seit 01.01.1992 mit 99,9 % der Anteile am Stammkapital die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH und mit 0,1 % der Anteile die Stadt Waiblingen.

Mit der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH besteht seit 01.01.1992 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Daher besteht ein Anspruch auf Verlustausgleich durch bzw. bei Gewinnen eine Verpflichtung zur Abführung an die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH.

Auf Grund einer Betriebsprüfung wurde der steuerliche Verbund der Wohnungsgesellschaft in der Holding ab 01.01.1997 aberkannt.

Die Gesellschaft hat einen Bestand von 11 Wohngebäuden mit 128 Wohnungen, wovon 113 Mietwohnungen an die Stadt Waiblingen und 15 Mietwohnungen an die Stadtwerke Waiblingen vermietet sind. Hierüber sind Generalmietverträge mit den Stadtwerken und der Stadt Waiblingen abgeschlossen. Im Geschäftsjahr wurde das Wohngebäude Schulstraße 29/1 fertiggestellt und ab September an die Stadt Waiblingen vermietet. Die Buchführungs- und Abschlussarbeiten werden DV-unterstützt von den Stadtwerken Waiblingen GmbH durchgeführt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 18.07.2019 auf Empfehlung des Aufsichtsrats vom 02.07.2019 den Jahresabschluss 2018 festgestellt, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Prüfung:

Der Aufsichtsrat wählte am 02.07.2019 die WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft. Der Auftrag erstreckte sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz. Am 25.06.2020 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Ausgewählte Kennzahlen der Städtischen Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH

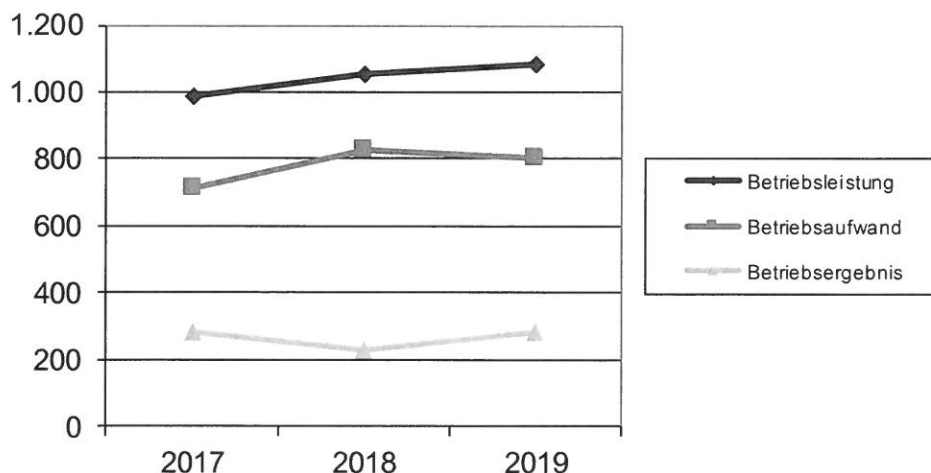
Eigenkapital: (einschließlich Ertragszuschüsse)	2.264.015,73 EUR	(Vorjahr 2.264.015,73 EUR)
Fremdkapital:	7.767.720,68 EUR	(Vorjahr: 7.878.750,18 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	22,57 %	(Vorjahr: 22,32 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	77,43 %	(Vorjahr: 77,68 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	343,09 %	(Vorjahr: 348,00 %)
Anlagendeckung I:	23,07 %	(Vorjahr: 22,57 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt ist. Sie sollte mindestens 40 % betragen. Damit liegt die Wohnungsgesellschaft unter dem Soll-Wert.

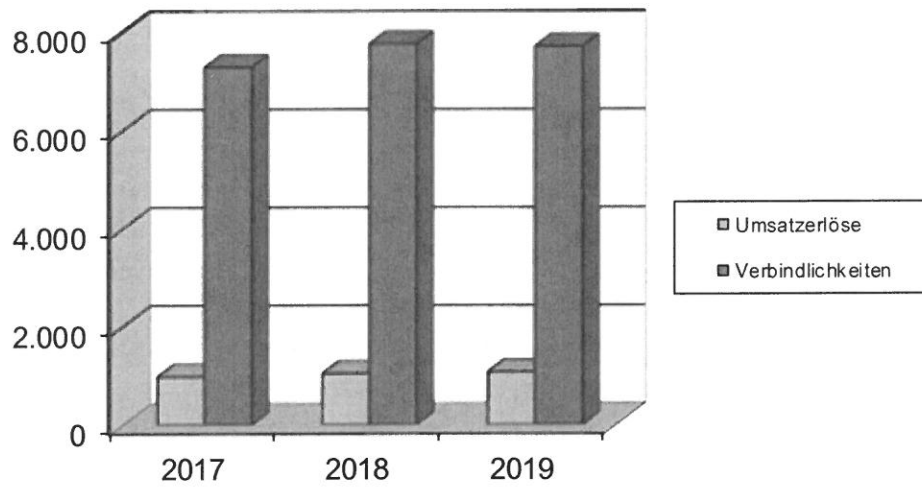
Entwicklung der Ertragslage

Jahr:	2019	2018	2017
Einheit:	TEUR	TEUR	TEUR
Betriebsleistung	1.086	1.054	991
./. Betriebsaufwand	804	828	711
= Betriebsergebnis	+282	+226	+280

Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)



Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in TEUR)



In Zahlen	Umsatzerlöse	Verbindlichkeiten
2017	985 TEUR	7.299 TEUR
2018	1.049 TEUR	7.770 TEUR
2019	1.077 TEUR	7.718 TEUR

**Bilanz der Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH
zum 31. Dezember 2019**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2019 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2018 TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	5.645	-131	5.776	5.907
2. Wohnbauten auf fremden Grundstücken	4.154	-93	4.247	3.294
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	13	5	8	0
4. Geleistete Anzahlungen auf Anlagen	1	1	0	271
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegenüber den Gesellschaftern	43	-15	58	15
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	32	30	2	14
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4	1	3	1
II. Guthaben bei Kreditinstituten	138	92	46	184
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3	1	2	2
	10.032	-111	10.143	9.688

Bilanz der Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH
zum 31. Dezember 2019

Passiva in TEUR	Stand 31.12.2019 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2018 TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	1.023	0	1.023	1.023
II. Kapitalrücklage	1.291	0	1.291	1.291
III. Verlustvortrag	-50	0	-50	-50
B. Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	2	2	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	48	-61	109	125
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.127	-397	7.524	6.777
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	6	10	5
3. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	530	350	180	501
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31	-18	49	16
5. Sonstige Verbindlichkeiten	14	8	6	0
davon				
a) aus Steuern	5,041,08 € (Vj. 0 T€)			
b) im Rahmen der soz. Sicherheit	2.603,73 € (Vj. 0 T€)			
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
	10.032	-111	10.143	9.688

**Gewinn- und Verlustrechnung der
Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH
für das Geschäftsjahr 2019**

	2019 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2018 auf TEUR gerundet	2017 auf TEUR gerundet
1. Umsatzerlöse	1.077	28	1.049	985
2. Sonstige betriebliche Erträge	9	4	5	6
Betriebsleistung	1.086	32	1.054	991
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	191	7	184	161
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	251	-124	375	81
4. Personalaufwand	36	30	6	6
5. Abschreibungen	239	25	214	207
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	79	31	48	256
Betriebsaufwand	804	-24	828	711
Betriebsergebnis	282	56	226	280
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 € (Vj. 0 T€)	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 0,00 EUR (Vj. 0 TEUR)	102	2	100	91
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	180	54	126	189
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
11. Sonstige Steuern	22	-7	29	20
12. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
13. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	158	61	97	169
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0

7. Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH



Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	
Eintragung Handelsregister:	10.12.1991/HRB Nr. 2682	
Betriebszweck:	Errichtung und der Betrieb von Parkieranlagen einschließlich Nebeneinrichtungen	
Stammkapital:	255.645,94 EUR	
Gesellschafter:	99,9 % Städtische Beteiligungs-GmbH 0,1 % Stadt Waiblingen	
Aufsichtsrat:	bis 18.07.2019 Oberbürgermeister Andreas Hesky (Vorsitzender) Stadträtin Silke Hernadi (stellv. Vorsitzende) Stadträtin Simone Eckstein Stadträtin Angela Huber Stadtrat Matthias Kuhnle Stadträtin Andrea Rieger Stadtrat Hermann Schöllkopf Stadträtin Christina Schwarz Stadtrat Michael Stumpp Stadträtin Christel Unger	ab 18.07.2019 Oberbürgermeister Andreas Hesky (Vorsitzender) Stadtrat Matthias Kuhnle (stellv. Vorsitzender) Stadtrat Frank Häußermann Stadtrat Tobias Märterer Stadträtin Dagmar Metzger Stadträtin Andrea Rieger Stadtrat Hermann Schöllkopf Stadträtin Christel Unger
Geschäftsführer:	Werner Nußbaum (Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste der Stadt Waiblingen) Thomas Schaal (Leiter der Abteilung Stadtentwicklung und Controlling)	
Personal:	Die Gesellschaft beschäftigt 4 Vollzeit- und 12 Teilzeitkräfte.	

Lagebericht:

Die Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH wurde am 15. November 1991 vor dem Notariat I in Waiblingen gegründet.

Gesellschafter sind seit 01.01.1992 die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH zu 99,9 % und die Stadt Waiblingen zu 0,1 %.

Mit der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH besteht seit 01.01.1992 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die Gesellschaft bewirtschaftete im Geschäftsjahr fünf Parkhäuser mit 920 Stellplätzen und fünf weitere Parkflächen mit insgesamt 439 Parkplätzen und P+R Parkflächen mit 819 Stellplätzen, insgesamt somit 2.178 Stellplätze. Bei den vorgenannten Parkierungsanlagen werden überwiegend Monats- und Tagesparkmöglichkeiten angeboten. Daneben werden noch einige weitere Parkflächen, hauptsächlich im Bereich von Schulen, mit dem Angebot von Monats- und Jahresparkmöglichkeiten betrieben. Im Auftrag der Stadt Waiblingen werden beim öffentlichen Straßenrandparken die Einrichtungen zur Überwachung der Parkzeit betrieben sowie abgeschlossene Parkplätze unterhalten. Beim Bahnhof Waiblingen wird zudem eine E-Bike Station mit 10 Pedelecs betrieben. Am Bahnhof Waiblingen werden 96 und am Bahnhof Neustadt-Hohenacker 21 Fahrradboxen bewirtschaftet.

Das Risiko der Gesellschaft besteht in der Annahme von Parkplätzen durch die Verkehrsteilnehmer in Verbindung mit der Attraktivität der Innenstadt und der Preisgestaltung für die jeweiligen Parkflächen.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 29.11.2017 beschlossen, die Gebühren für die Dauerparker zum 01.01.2018 zu erhöhen. In der Marktgarage, der Postplatzgarage sowie in der Querspange betragen diese nun 70 € (vorher 65 €), im Bürgerzentrum 50 € (vorher 45 €), auf den Parkplätzen Galerie und Schwanen 40 € (vorher 35 €) und am Hallenbad und Stauferpark 25 € (vorher 22,50 €) jeweils zuzüglich Umsatzsteuer. Die P+R Gebühren steigen in Waiblingen von 1,50 € auf 2 € /Tag. Die Monatskarte kostet 15 € (10 €). In Neustadt-Hohenacker sind die Gebühren für Tagesparker unverändert auf 1 €, die Monatsparkkarte auf 10 € (7,50 €) jeweils einschließlich Umsatzsteuer festgesetzt.

Bei den Parkgebühren für das Kurzparken wurden keine Änderungen vorgenommen. Die Tarife und Taktungen sind seit dem 01.07.2010 unverändert. Danach kann in der Marktgarage und der Postplatzgarage die erste halbe Stunde und in allen weiteren Parkierungsanlagen der Gesellschaft die erste Stunde gebührenfrei geparkt werden. In der Marktgarage und Postplatzgarage wurde der Kurzparkertarif für die zweite und jede weitere angefangene halbe Stunde auf 1,00 € festgelegt. In allen anderen Parkierungsanlagen der Gesellschaft wurde der Kurzparkertarif einheitlich festgesetzt auf 1,00 € für jede weiteren angefangenen 2 Stunden.

Im Geschäftsjahr wurden folgende Investitionen vorgenommen:

- Planungsleistungen P+R Parkhaus am Bahnhof Waiblingen
- Prov. Parkplatz Hess
- Sicherheitstechnik Radhaus
- Parkabfertigung und Sicherheitstechnik
- Parkleitsystem
- Kehrmaschine

Die Auslastung und die Ergebnisentwicklung in der Gesellschaft verliefen zufriedenstellend. Das Risiko wird letztlich durch den mit der Städtischen Beteiligungsgesellschaft abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag von dieser abgedeckt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 18.07.2019 auf Empfehlung des Aufsichtsrats vom 02.07.2019 den Jahresabschluss 2018 festgestellt, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Prüfung:

Der Aufsichtsrat wählte am 02.07.2019 die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft. Der Auftrag erstreckte sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz. Am 30.06.2020 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Ausgewählte Kennzahlen der Städtischen Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH

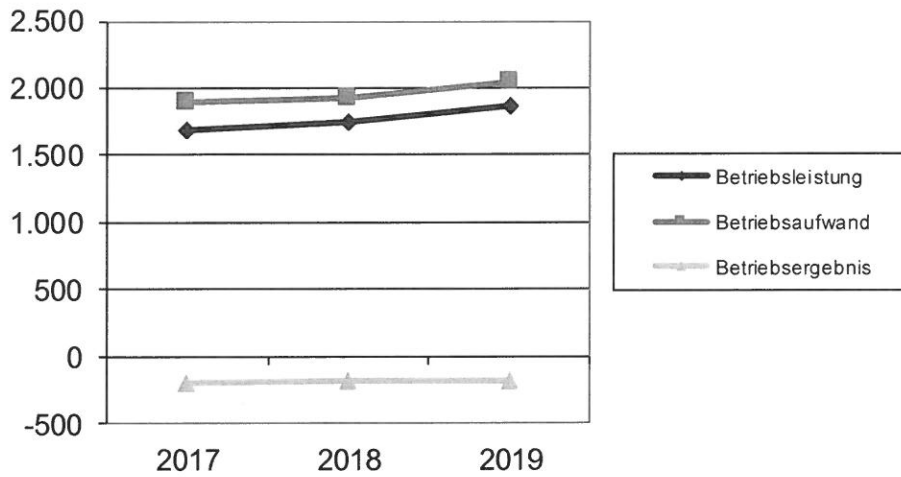
Eigenkapital:	3.450.685,45 EUR	(Vorjahr: 3.450.685,45 EUR)
Fremdkapital:	1.229.028,95 EUR	(Vorjahr: 1.227.677,01 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	73,34 %	(Vorjahr: 73,28 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	26,66 %	(Vorjahr: 26,72 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	35,62%	(Vorjahr: 35,58 %)
Anlagendeckung I:	90,91 %	(Vorjahr: 82,94 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt ist. Sie sollte mindestens 40 % betragen. Damit liegt die Parkierungsgesellschaft weit über dem Soll.

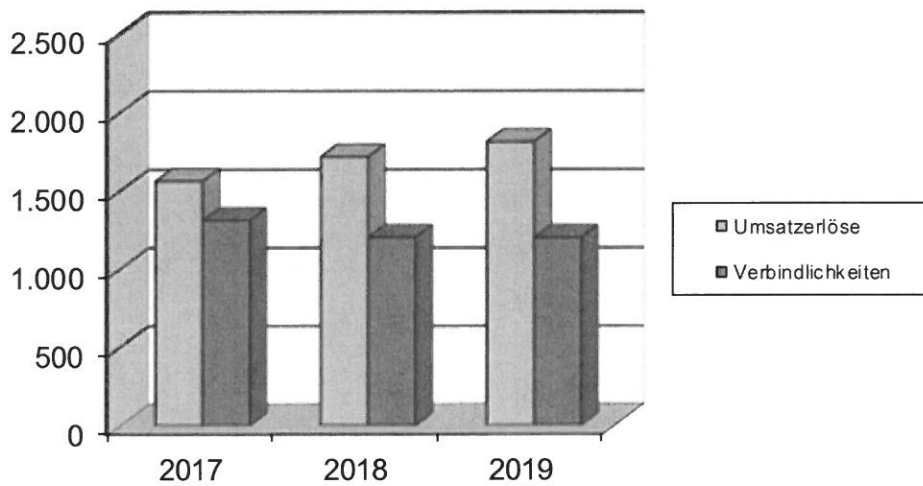
Entwicklung der Ertragslage

Jahr:	2019	2018	2017
Einheit:	TEUR	TEUR	TEUR
Betriebsleistung	1.858	1.752	1.684
./. Betriebsaufwand	2.048	1.930	1.889
= Betriebsergebnis	-190	-178	-205

Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)



Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in TEUR)



In Zahlen	Umsatzerlöse	Verbindlichkeiten
2017	1.563 TEUR	1.313 TEUR
2018	1.717 TEUR	1.203 TEUR
2019	1.813 TEUR	1.200 TEUR

**Bilanz der Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH
zum 31. Dezember 2019**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2019 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2018 TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR
A. Anlagevermögen				
I. <u>Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.726	-248	2.974	3.223
2. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 gehören	5	-2	7	12
3. Technische Anlagen und Maschinen	787	-97	884	590
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	45	16	29	33
5. Geleistete Anzahlungen auf Anlagen	233	131	102	276
B. Umlaufvermögen				
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34	4	30	28
2. Forderungen gegenüber den Gesellschaftern	236	13	223	248
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	14	-1	15	8
4. Sonstige Vermögensgegenstände	35	20	15	20
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	590	161	429	365
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	-1	1	1
	4.705	-4	4.709	4.804

**Bilanz der Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH
zum 31. Dezember 2019**

Passiva in TEUR	Stand 31.12.2019 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2018 TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	256	0	256	256
II. Kapitalrücklage	3.195	0	3.195	3.195
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	0	0	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	29	5	24	15
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	957	-60	1.017	1.078
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81	27	54	86
3. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	76	20	56	70
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	66	6	60	40
5. Sonstige Verbindlichkeiten	20	3	17	39
davon aus				
a) Steuern	6.172,07 € (Vj. 4 T€)			
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit	0 € (Vj. 0 T€)			
D. Rechnungsabgrenzungsposten	25	-6	31	25
	4.705	-4	4.709	4.804

**Gewinn- und Verlustrechnung der
Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH
für das Geschäftsjahr 2019**

	2019 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2018 auf TEUR gerundet	2017 auf TEUR gerundet
1. Umsatzerlöse	1.813	96	1.717	1.563
2. Sonstige betriebliche Erträge	45	10	35	121
Betriebsleistung	1.858	106	1.752	1.684
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	230	-2	232	178
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	885	54	831	803
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	279	51	228	183
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 9.910,11 € (Vj. 6 TEUR)	71	13	58	56
5. Abschreibungen	463	-1	464	500
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	120	4	116	169
Betriebsaufwand	2.048	118	1.930	1.889
Betriebsergebnis	-190	-12	-178	-205
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 € (Vorjahr 0 TEUR)	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16	-2	18	20
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-206	-10	-196	-225
10. Sonstige Steuern	19	0	19	19
11. Erträge aus Verlustübernahme	225	10	215	244
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0

8. VERPACHTUNGSGESELLSCHAFT WAIBLINGEN MBH



Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Eintragung Handelsregister:	20.04.1978/HRB Nr. 995
Betriebszweck:	Betrieb von städtischen Gaststätten, Hallen und anderen Freizeiteinrichtungen jeglicher Art durch Anmietung und Vermietung. Die Gesellschaft kann sich auf verwandten Gebieten betätigen und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Gegenstand des Unternehmens in Zusammenhang stehen.
Stammkapital:	25.600,00 EUR
Gesellschafter:	Stadt Waiblingen € 25.600,00
Aufsichtsrat:	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.
Geschäftsführer:	Thomas Vuk (Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport der Stadt Waiblingen) Rainer Hähnle (Leiter des Fachbereichs Finanzen der Stadt Waiblingen) Die Geschäftsführer sind einzelvertretungsbefugt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Personal:	s. Lagebericht

Lagebericht:

Das Jahr 2019 ist das zweite Jahr nach dem Brand des Bürgerzentrums 2017 und der dadurch bedingten mehrmonatigen Schließzeit des Hauses. Erfreulicherweise hat sich der erfolgreiche Wiedereinstieg in den Betrieb 2018 im Jahr 2019 fortgesetzt. Die Auslastung und Umsätze der erfolgreichen Vorjahre wurden erneut erreicht. 2019 trug hier sicherlich auch die Remstal Gartenschau mit dem Bürgerzentrum als Veranstaltungsort dazu bei. Dies prägt auch das Gesamtergebnis der Verpachtungsgesellschaft im Jahr 2019.

Der Jahresumsatz stieg 2019 mit 997.807,36 € um 19.384,27 € (+1,98%) gegenüber dem Vorjahr mit 978.423,09 € und um 36.094,02 € (+3,75%) gegenüber dem Vergleichsjahr 2016 mit 961.713,34 €. Der Planansatz 2019 von 928.500 € wurde um 69.307,36 € (7,46%) übertroffen. Der Anstieg der Einnahmen ist vor allem eine Folge der auch im zweiten Jahr nach der Wiedereröffnung gestiegenen Erlöse im Bürgerzentrum.

Die Ausgaben der Verpachtungsgesellschaft 2019 sanken mit 1.379.782,39 € um 10.219,73 € (-0,74%) gegenüber dem Jahr 2018 mit 1.390.002,12 € und liegen geringfügig unter dem Planansatz von 1.383.300 € sowie dem Vergleichsjahr 2016 mit 1.385.298,99 €. Erfreulich bei den Ausgaben ist, dass sich erstmals die Umstellung auf LED-Beleuchtung im Bürgerzentrum auf die Stromkosten auswirkt. Diese sind bei 12 % mehr Veranstaltungen um 9 % gesunken.

Der Jahresverlust ist mit 381.975,03 € um 29.604,00 € (7,19%) gegenüber dem Vorjahr 2018 mit 411.579,03 € gesunken sowie um 72.824,97 € (16,01%) unter dem Planansatz 2019 von 454.800 €. Im Vergleich mit 2016 mit 423.585,65 ist der Verlust um 41.610,62 € gesunken. Auch hier kommen die positiven oben genannten Auswirkungen zum Tragen.

1.) Bürgerzentrum

Der Betrieb im Bürgerzentrum hat sich im Jahr zwei nach der Wiedereröffnung wieder auf dem hohen Niveau der Vorjahre konsolidiert und 2019 als Veranstaltungsort ebenso von der Remstal Gartenschau profitiert.

Die Einnahmen des Bürgerzentrums sind dementsprechend mit 503.052,58 € gegenüber 2018 (469.923,16 €) um 33.129,42 € gestiegen und ebenfalls höher als 2016 (468.608,12 €). Der Planansatz 2019 von 450.000 € wurde um 53.052,58 € übertroffen.

Die Kosten des Bürgerzentrums in Höhe von 1.209.683,52 € sind gegenüber dem Vorjahr mit 1.210.325,06 € und gegenüber 2016 mit 1.206.925,51 € nahezu stabil.

2.) Sportstätten

Die Turnhallen sind fast ausschließlich durch Schul- und Vereinssport belegt. In den großen Hallen finden zusätzlich Wochenendveranstaltungen statt. Die Auslastung der Hallen unter der Woche ist nahezu vollständig. Es gibt kaum noch freie Kapazitäten. Die Erlöse 2019 sind mit 218.469,60 € nahezu identisch mit dem Ergebnis von 2018 mit 218.728,42 €.

3.) Gaststätten

Die Einnahmen im Bereich der Gaststätten (ohne Gaststätte im Bürgerzentrum) sind mit 141.023,25 € in 2019 zu 2018 mit 156.809,60 € um 15.786,35 € gesunken, der Planansatz von 107.000 € wurde übertroffen. Hier kommen die weggefallenen Pachteinahmen für das Alte Rathaus zum Tragen. Das Ergebnis des Schwanen Biergartens ist aufgrund des guten Wetters wie 2018 hervorragend und trägt zur Verbesserung des Ergebnisses im Vergleich zur Planzahl bei. Darüber hinaus sind die Pachteinahmen der Gaststätte im Bürgerzentrum im zweiten Jahr nach der Wiedereröffnung nahezu stabil zu 2018. Auch der Betrieb in den Remsstuben hat sich nach der Wiedereröffnung im Jahr 2019 wieder erfolgreich eingespielt.

4.) Schlosskeller und Kameralamtskeller

Die Einnahmen im Schlosskeller 2019 sind mit 12.270,67 € gegenüber 2018 mit 14.450,50 € gesunken, bei leicht gestiegener Belegung von 51 auf 53 Belegungen.

Der Umsatz im Kameralamtskeller ist 2019 mit 17.616,58 € im Vergleich zu 2018 mit 14.009,55 € ebenfalls gestiegen, bei ebenfalls gestiegener Belegung von 51 auf 58 Belegungen.

Die Nachfrage für Veranstaltungen in Kameralamtskeller und Schlosskeller vor allem für Familienfeiern ist ungebrochen. Beide Keller erfahren eine regelmäßige Nachfrage und sind vor allem auch wegen der günstigen Mietkonditionen attraktiv. Die Einnahmen hängen von Art und Umfang der Veranstaltungen ab.

Die Gesellschafterversammlung hat am 25.06.2019 den Jahresabschluss 2018 festgestellt, und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Prüfung:

Die Verpachtungsgesellschaft wurde mit Erlass des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 01.02.1995 von der Prüfungspflicht nach § 105 a GemO befreit. Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses gemäß § 111 GemO wird vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt vorgenommen.

Ausgewählte Kennzahlen der Städtische Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH

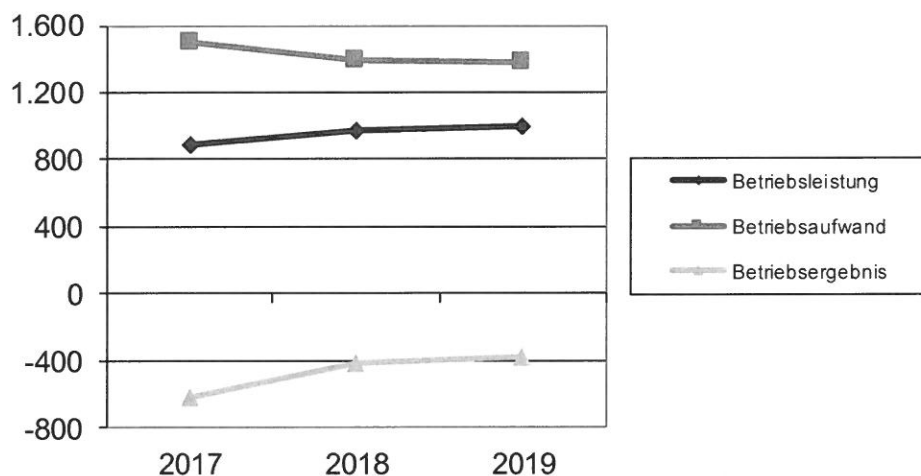
Eigenkapital:	239.608,37 EUR	(Vorjahr: 239.608,37 EUR)
Fremdkapital:	200.003,82 EUR	(Vorjahr: 143.461,09 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	54,50 %	(Vorjahr: 62,55 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	45,50 %	(Vorjahr: 37,45 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	83,47 %	(Vorjahr: 59,87 %)
Anlagendeckung I:	1.909,69 %	(Vorjahr 3.025,74 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt sind und sollte mindestens 40 % betragen. Die Verpachtungsgesellschaft liegt um ein Vielfaches darüber, da aufgrund der Struktur der Gesellschaft, das Vermögen im Wesentlichen aus Umlaufvermögen – Forderungen und flüssigen Mitteln- besteht.

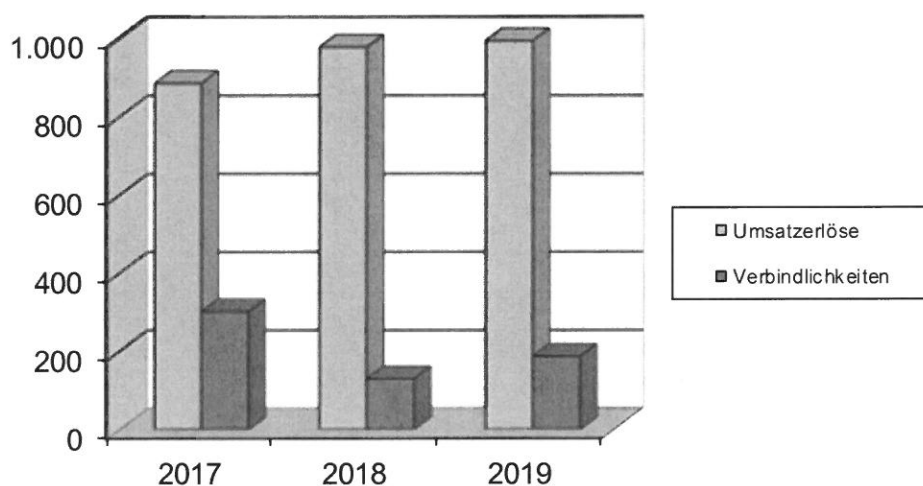
Entwicklung der Ertragslage

Jahr:	2019	2018	2017
Einheit:	TEUR	TEUR	TEUR
Betriebsleistung	998	978	886
./. Betriebsaufwand	1.380	1.390	1.503
= Betriebsergebnis	-382	-412	-617

Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)



Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in Tausend)



In Zahlen	Umsatzerlöse	Verbindlichkeiten
2017	886 TEUR	302 TEUR
2018	978 TEUR	130 TEUR
2019	994 TEUR	187 TEUR

**Bilanz der Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH
zum 31. Dezember 2019**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2019 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2018 TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR
A. Anlagevermögen				
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	0	0	0	0
II. <u>Sachanlagen</u>				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13	5	8	10
B. Umlaufvermögen				
I. <u>Vorräte</u>				
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	1	0	1	1
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	137	11	126	189
2. Sonstige Vermögensgegenstände	25	9	16	278
III. <u>Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	260	31	229	72
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4	0	4	5
	440	57	383	555

**Bilanz der Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH
zum 31. Dezember 2019**

Passiva in TEUR	Stand 31.12.2019 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2018 TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	26	0	26	26
II. Kapitalrücklage	214	0	214	214
B. Sonderposten mit Rücklagenteil	0	0	0	0
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen u. ä. Verpflichtungen	0	0	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	13	0	13	13
D. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8	1	7	8
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr : 7.661,00 € (Vj.: 7.488,08 €)				
2. Sonstige Verbindlichkeiten	179	56	123	294
- davon gegenüber Gesellschaftern: 72.824,97 € (Vj.: 13.420,97 €)				
- davon aus Steuern: 41.299,93 € (Vj.: 40.429,17 €)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0 € (Vj.: 0 €)				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 178.902,82 € (Vj.: 122.493,01 €)				
E. Rechnungsabgrenzungsposten			0	0
	440	57	383	555

**Gewinn- und Verlustrechnung der
Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH
für das Geschäftsjahr 2019**

	2019 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2018 auf TEUR gerundet	2017 auf TEUR gerundet
1. Umsatzerlöse	994	16	978	886
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) ordentliche betriebliche Erträge				
aa) sonstige ordentliche Erträge	4	4	0	0
b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0	0	0	0
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	0
Betriebsleistung	998	20	978	886
3. Personalaufwand	9	1	8	8
4. Abschreibungen	3	1	2	2
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen				
- Raumkosten	113	-9	122	124
- Hallennebenkosten	7	-7	14	5
- Werbe- und Reisekosten	0	-1	1	1
- Kosten Bürgerzentrum	1.210	0	1.210	1.320
- verschiedene betriebliche Kosten	33	0	33	43
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Pauschalberichtigung zu Forderungen	0	0	0	0
c) Einstellungen in Sonderposten mit Rück- lagenteil	0	0	0	0
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4	4	0	0
Betriebsaufwand	1.380	-10	1.390	1.503
Betriebsergebnis	-382	30	-412	-617
6. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-382	30	-412	-617
9. Erträge aus Verlustübernahme	382	-30	412	617
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0
11. Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0
12. Bilanzgewinn	0	0	0	0

9. WIRTSCHAFT, TOURISMUS UND MARKETING GMBH

Die Marketing- und Tourismus GmbH (MuT-GmbH) wurde aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 27.10.2005 gegründet und am 23.11.2005 in das Handelsregister unter der Nummer HRB 265083 eingetragen.

Das Geschäftsjahr 2008 war das letzte Geschäftsjahr der MuT-GmbH. Zum 14. Mai 2009 erfolgten die Änderung der Gesellschaftsstruktur und die Namensänderung. Seit dem 14. Mai 2009 firmiert die Gesellschaft unter dem Namen Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH Waiblingen. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Waiblingen.

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Eintragung Handelsregister:	23.11.2005/HRB Nr. 265083 (MuT- GmbH) / HRB Nr. 205083 (WTM)
Betriebszweck:	Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung und Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Struktur in der Stadt Waiblingen, die Sicherung bestehender und die Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie die bessere Positionierung der Stadt Waiblingen mit ihren Ortschaften im interkommunalen Vergleich.
Stammkapital:	25.000,00 EUR
Gesellschafter:	Stadt Waiblingen 25.000,00 €
Aufsichtsrat:	Oberbürgermeister Andreas Hesky (Vorsitzender) Herr Ulrich Villinger Herr Jörg Stöhr Stadtrat Dagmar Metzger Stadtrat Roland Wied Stadträtin Silke Hernadi Stadträtin Andrea Rieger Herr Gerald Lust Herr Hermann Schöllkopf Herr Max Pfund Frau Claudia Hofmann
Geschäftsführer:	Dr. Marc Funk Gabriele Simmendinger (Leiterin des Fachbereichs Büro Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen)
Personal:	Im Wirtschaftsjahr waren im Unternehmen durchschnittlich 11 Personen beschäftigt.

Lagebericht:

Allgemeines

Die Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH Waiblingen (WTM) ist ein Tochterunternehmen der Stadt Waiblingen. Die Gesellschaftsanteile befinden sich vollständig im Eigentum der Stadt Waiblingen. Das Unternehmen hat seinen Sitz in der Scheuerngasse 4 in Waiblingen.

Die Gesellschafterversammlung hat am 23.07.2019 auf Empfehlung des Aufsichtsrats den Jahresabschluss 2018 festgestellt, das Ergebnis auf neue Rechnung vorgetragen und dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2019 wurde durch die Remstal Gartenschau geprägt. Die lange Einkaufs- und Kulturnacht „Waiblingen leuchtet“ bildete den feierlichen Abschluss der Remstal Gartenschau und fand ausnahmsweise nicht nur in der Altstadt, sondern auch im Bereich der Erleninsel statt. Neben „Waiblingen leuchtet“ gab es mit der Erlebnismesse (mit verkaufsoffenem Sonntag) eine weitere Großveranstaltung. Mehr als 75 Aussteller präsentierten sich am 01. und 02. Juni 2019 in der gesamten Innenstadt und auf der Erleninsel. Die Besucher erhielten an diesen zwei Tagen einen Einblick in die Wirtschaft und in die Produktpalette und Dienstleistungen der Unternehmen. Darüber hinaus standen sämtliche weitere von der WTM angebotenen Formate im Zeitraum Mai bis Oktober 2019 im Zeichen der Remstalgartenschau. Etabliert im Veranstaltungskalender der Region ist auch der Waiblinger Weihnachtsmarkt. Nur noch wenige Mittelzentren führen mehrwöchige Weihnachtsmärkte durch. Waiblingen gehört mit seinem Weihnachtsmarkt und den dazugehörigen Begleitveranstaltungen zu jenen Städten, die über gut drei Wochen einen entsprechenden Markt durchführen.

Für „Waiblingen leuchtet“, die Erlebnismesse, das Staufer-Spektakel und den Weihnachtsmarkt wurden 2019 die größten Ressourcen eingesetzt. Im Geschäftsjahr 2019 wurden für diese Veranstaltungen 353 TEUR aufgewendet, bei Einnahmen in Höhe von 58 TEUR.

Die Gesellschaft hat zum Oktober 2018 die Organisation des Waiblinger Wochenmarktes übernommen. Hierfür wurde eine Stelle geschaffen. Die Stelle für das Wochenmarktmanagement wurde zum 01. Oktober 2018 besetzt. 2019 fanden diverse Aktivitäten wie Kochshows und der Erdbeermarkt statt.

Im Geschäftsbereich Tourismus hat die Remstalgartenschau ebenfalls Impulse mit sich gebracht. Nicht zuletzt dank des Verkaufs der Remstal Card konnten die Provisionserlöse in der Tourist-Information um 5 TEUR auf 61 TEUR gesteigert werden. 2019 wurde auch ein Rekord an Teilnehmern bei Stadtführungen gezählt. Über 4.000 Personen nahmen an Führungen teil.

Weiterhin wurde für die Remstal Gartenschau eine App erarbeitet und zahlreiche Maßnahmen in die Erneuerung des Leitsystems umgesetzt.

Die Aktivitäten im Bereich der Wirtschaftsförderung standen 2019 ganz im Zeichen der Konversion des Hess-Areals am Bahnhof. Mit mehreren Interessenten wurden Gespräche geführt. Darüber hinaus hat die Gesellschaft die Ansiedlung der Daimler AG begleitet. Ferner hat die WTM-GmbH die Gespräche zur Neubebauung des Areals des Hotel Kochs begleitet und erste Gespräche über die Aktivierung untergenutzter Flächen im Bereich Fronackerstraße geführt.

Geschäftsergebnis

Die Betriebsleistung lag um 378 TEUR über der des Vorjahres. Durch gestiegene betriebliche Aufwendungen in Höhe von 357 TEUR hat sich das Betriebsergebnis um 21 TEUR auf 9 TEUR verbessert. Die Eigenkapitalquote hat sich von 24,1 auf 24,8 % erhöht. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit lag bei 89 TEUR (2018 -36 TEUR). Die Gesellschaft verfügte im gesamten Geschäftsjahr über ausreichend Liquidität.

Ausblick

Risiken liegen weiterhin in der Tatsache, dass die Gesellschaft aufgrund ihres Geschäftsmodells nachhaltig auf Zuschüsse des Gesellschafters angewiesen ist. Abzuwarten bleibt, wie sich die Corona-Krise auf das Geschäft der Gesellschaft auswirken wird. Nachdem Großveranstaltungen zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts bis zum 31. August 2020 nicht durchführbar sind, wird dies Auswirkungen auf die Einnahme und Ausgabesituation der Gesellschaft haben. In welchem Umfang sich die Corona-Krise tatsächlich auswirken wird, ist noch nicht vorhersehbar. Im Jahr 2020 liegen die Herausforderungen darin, Ansprechpartner für Unternehmen in der Krise zu sein, diesen beratend zur Seite zu stehen, über staatliche Hilfs- und Fördermaßnahmen zu informieren und nach Lockerungen der Beschränkungen mit etablierten Formaten und Dienstleistungen präsent zu sein.

Prüfung:

Der Aufsichtsrat wählte am 23.07.2019 Barthel & Linhart GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Waiblingen zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft. Der Auftrag erstreckte sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Am 15.04.2020 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Ausgewählte Kennzahlen der Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH

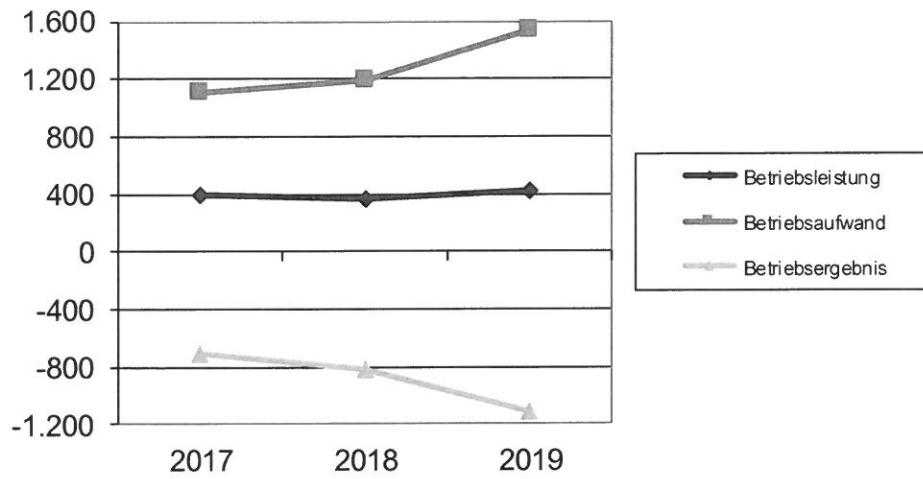
Eigenkapital:	127.573,84 EUR	(Vorjahr: 120.911,65 EUR)
Fremdkapital:	386.866,82 EUR	(Vorjahr: 378.459,56 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	24,71 %	(Vorjahr 24,08 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	75,29 %	(Vorjahr: 75,92 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	303,25 %	(Vorjahr 313,02 %)
Anlagendeckung I:	233,79 %	(Vorjahr: 214,94 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt sind und sollte mindestens 40 % betragen. Der Wert wird bei der WTM-GmbH erheblich überschritten, da aufgrund der Struktur der Gesellschaft das Vermögen im Wesentlichen aus Umlaufvermögen- Forderungen und flüssigen Mitteln- besteht.

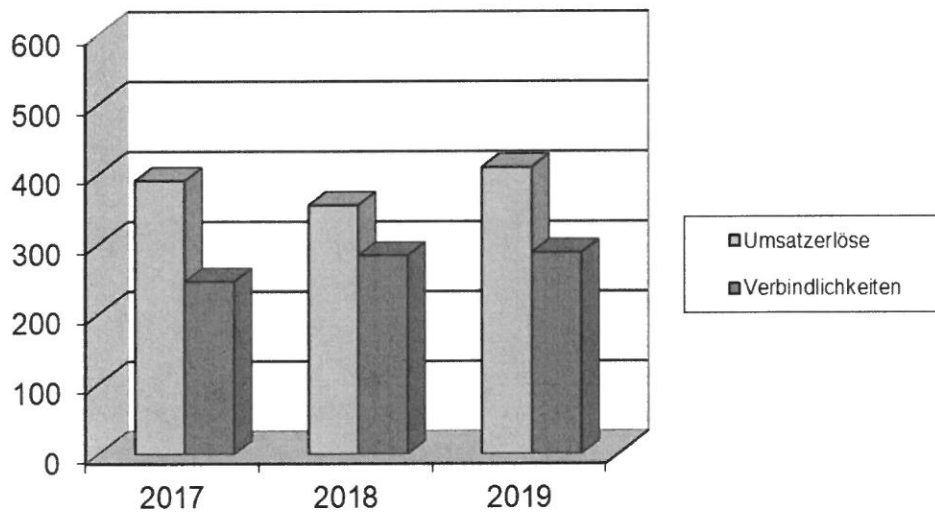
Entwicklung der Ertragslage

Jahr:	2019	2018	2017
Einheit:	TEUR	TEUR	TEUR
Betriebsleistung	418	363	397
./. Betriebsaufwand	1.538	1.186	1.108
= Betriebsergebnis	-1.120	-823	-711

Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)



Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in Tausend)



In Zahlen	Umsatzerlöse	Verbindlichkeiten
2017	391 TEUR	247 TEUR
2018	356 TEUR	284 TEUR
2019	411 TEUR	288 TEUR

**Bilanz der WTM Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH
zum 31. Dezember 2019**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2019 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2018 TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR
A. Anlagevermögen				
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	4	-1	5	0
<u>II. Sachanlagen</u>				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	51	0	51	23
B. Umlaufvermögen				
<u>I. Vorräte</u>				
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	10	0	10	10
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	-17	29	51
2. Sonstige Vermögensgegenstände	61	-68	129	39
<u>III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	350	76	274	352
C. Rechnungsabgrenzungsposten	29	25	4	3
	516	14	502	478

**Bilanz der WTM Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH
zum 31. Dezember 2019**

Passiva in TEUR	Stand 31.12.2019 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2018 TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	25	0	25	25
II. Gewinnvortrag	96	-16	112	56
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	7	23	-16	56
buchmäßiges Eigenkapital	128	7	121	137
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	0	0	0	10
2. Sonstige Rückstellungen	99	5	94	83
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	270	7	263	236
3. Sonstige Verbindlichkeiten	18	-4	22	11
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2	-1	3	1
	516	14	502	478

**Gewinn- und Verlustrechnung der
WTM Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH
für das Geschäftsjahr 2019**

	2019 auf TEUR Gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2018 auf TEUR Gerundet	2017 auf TEUR Gerundet
1. Umsatzerlöse	411	55	356	391
2. Sonstige betriebliche Erträge	7	0	7	6
Betriebsleistung	418	55	363	397
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	610	253	357	328
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	473	34	439	399
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	101	11	90	84
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	16	7	9	5
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	338	47	291	292
Betriebsaufwand	1.538	352	1.186	1.108
Betriebsergebnis	-1.120	-297	-823	-711
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.120	-297	-823	-711
10. außerordentliche Erträge	1.128	323	805	785
11. außerordentliches Ergebnis	1.128	323	805	785
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	3	-2	18
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	7	23	-16	56



Energieagentur
Rems-Murr gGmbH

10. Energieagentur Rems-Murr gGmbH

Die Energieagentur Rems-Murr gGmbH wurde aufgrund des Beschlusses des Kreistags des Rems-Murr-Kreises vom 28.04.2008 und des Gemeinderatsbeschlusses vom 08.05.2008 durch den Gesellschaftsvertrag vom 24.11.2008 gegründet und am 08.04.2009 in das Handelsregister unter der Nummer HRB 729561 eingetragen.

Laut Körperschaftssteuerbescheid des Finanzamtes Waiblingen vom 26.10.2018 wird die Energieagentur als gemeinnützig anerkannt.

Der Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer Energieagentur im Rems-Murr-Kreis. Zweck des Unternehmens ist

- a.) die Verbreitung des Wissens über die Zusammenhänge von Energieverbrauch und Klimawandel sowie über notwendige Anpassung des Verhaltens
- b.) die wert- und anbieterneutrale Beratung von Bürgern, Handwerk, Handel und Industrie über konkrete Handlungsmöglichkeiten, insbesondere kostenlose Erstberatung zum Abbau bestehender Hemmschwellen.

Das Stammkapital beträgt 25.000 €. Gesellschafter sind der Rems-Murr-Kreis und die Stadt Waiblingen je zur Hälfte.

Das Geschäftsjahr 2019 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5.688,36 € abgeschlossen, der auf Vorschlag der Geschäftsleitung auf das neue Rechnungsjahr vorgetragen werden soll.

Die wichtigsten Ertrags- und Bilanzzahlen der Energieagentur Rems-Murr gGmbH:

Vermögensstruktur:

Anlagevermögen	14.854,00 €	5,3 %
Umlaufvermögen	265.048,77 €	94,7 %
Gesamtvermögen	279.902,77 €	100,0 %

Kapitalstruktur:

Eigenkapital	120.587,37 €	43,1 %
Rückstellungen	43.546,90 €	15,6 %
Verbindlichkeiten	115.768,50 €	41,3 %
Gesamtkapital	206.506,80 €	100,00%

Ergebnis

Erträge	485.449,73 €
Aufwand	478.262,18 €
Steuern	1.499,19 €
Jahresergebnis	5.688,36 €

11. Kleinere Beteiligungen

Die Stadt hält folgende Geschäftsanteile, die gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben sind:

11.1 Banken

Volksbank Stuttgart e. G.	2.700,00 EUR
---------------------------	--------------

11.2 Baugenossenschaften

Bauverein Waiblingen e. G.	8.160,00 EUR
----------------------------	--------------

11.3 Sonstige Genossenschaften

Weingärtnergenossenschaft Korb und Steinreinach e. G.	2.311,20 EUR
Remstalkellerei Weinstadt e. G.	153,39 EUR

12. Wirtschaftsfördernde Vereine

Die Stadt ist wie im Vorjahr Mitglied in folgenden wirtschaftsfördernden Vereinen:

12.1 Innenstadtmarketing Waiblingen e.V.

Vereinszweck:

Der Verein verfolgt den Zweck, die allgemeinen, aus der beruflichen oder unternehmerischen Tätigkeit den Vereinsmitgliedern erwachsenden ideellen, rechtlichen und wirtschaftlichen Interessen durch Unterstützung der kommunalen Wirtschaftspolitik der Kreisstadt Waiblingen mit dem Ziel einer Verbesserung der städtischen Infrastruktur zu fördern, um

- vorhandene Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen in der Innenstadt Waiblingen zu halten und auszuschöpfen,
- zusätzliche Nachfrage in die Innenstadt von Waiblingen zu lenken

und damit einhergehend zur Existenz- und Arbeitsplatzsicherung in Handel, Gewerbe, Dienstleistung und freien Berufen beizutragen.

12.2 Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus e.V.

Vereinszweck:

Aufgabe des Vereins ist es,

- regionale Image- und Standortwerbung zur Positionierung der Region Stuttgart als attraktiver Wirtschafts-, Gewerbe- und Dienstleistungsstandort sowie
- das Innen- und Außenmarketing der Region Stuttgart im Bereich des Städtetourismus, der Tagungen, Messen und Veranstaltungen zu fördern und zwischen den daran in der Region Beteiligten zu organisieren.

Der Mitgliedsbeitrag belief sich auf 40.332,75 EUR.

12.3 Verkehrsverein Remstal-Route e.V.

Vereinszweck:

Der Verein verfolgt den Zweck, den Tourismus, die Gastronomie und den Weinbau im Remstal zu fördern.

12.4 Packaging Excellence Center (PEC)

Kompetenzzentrum für Verpackungs- und Automatisierungstechnik e.V.

Vereinszweck:

Das PEC bietet eine Kommunikationsplattform für die Verpackungsbranche. Es vernetzt Unternehmen, Wissenschaft und Politik und bietet seinen Mitgliedern eine Informations- und Kommunikationsplattform als Voraussetzung für einen schnellen Wissenstransfer.

Waiblingen ist Sitz des im Jahr 2007 gegründeten PEC - Kompetenzzentrum für Verpackungs- und Automatisierungstechnik e.V. Die Stadt Waiblingen ist Gründungsmitglied des PEC. Der Oberbürgermeister ist kraft Amtes Vorstandsmitglied im PEC.

12.5. Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstädte e. V.:

Deutsche Fachwerkstraße

Die Arbeitsgruppe der Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstädte e. V. beschäftigt sich mit der touristischen Vermarktung der Fachwerkstädte in Deutschland.

B. Sonstige Beziehungen zwischen der Stadt und ihren Gesellschaften bzw. Beteiligungen

1. Bürgschaften

1.1 Allgemeines

Die Stadt hat in den vergangenen Jahren Bürgschaften für Kredite übernommen, um den Gesellschaften die Aufnahme von Darlehen zu den günstigeren Bedingungen für Kommunalkredite zu ermöglichen. Außerdem wird durch die Bürgschaften eine Kosten verursachende dingliche Sicherung der Kredite vermieden.

1.2 Verbürgte Kreditsummen

Die Bürgschaftsverpflichtungen sind von der Rechtsaufsichtsbehörde jeweils gemäß § 88 GemO genehmigt.

Ausfallbürgschaften		Valuta €
für	Gläubiger	31.12.2019
Städtische Beteiligungs- gesellschaft	Landesbank Baden-Württemberg	90.000
	Landesbank Baden-Württemberg	106.300
	Volksbank Stuttgart	51.000
	Volksbank Stuttgart	600.000
	Kreissparkasse Waiblingen	510.000
	Kreissparkasse Waiblingen	810.000
	Kreissparkasse Waiblingen	980.000
	Volksbank Stuttgart	637.000
Stadtwerke	Genossenschafts- und Hypothekenbank Hamburg	12.500
	Kreissparkasse Waiblingen	300.000
	Kreissparkasse Waiblingen	625.000
	Kreissparkasse Waiblingen	425.000
	Kreissparkasse Waiblingen	900.000
	Volksbank Stuttgart	1.000.000
	Kreissparkasse Waiblingen	1.000.000
	Kreissparkasse Waiblingen	537.500
	Kreissparkasse Waiblingen	575.000
	Kreissparkasse Waiblingen	587.500
	Kreissparkasse Waiblingen	612.500
	Volksbank Stuttgart	1.250.000
	Kreissparkasse Waiblingen	1.250.000
	Kreissparkasse Waiblingen	117.200
	Kreissparkasse Waiblingen	15.500
	Volksbank Stuttgart	650.000
	Landesbank Baden-Württemberg	2.800.000
	Kreissparkasse Waiblingen	2.850.000
	Kreissparkasse Waiblingen	762.500
	Volksbank Stuttgart	762.500
	Kreissparkasse Waiblingen	3.875.000
	Kreissparkasse Waiblingen	1.657.500
	Commerzbank	800.000
	Volksbank Stuttgart eG	800.000
	Volksbank Stuttgart eG	831.200
	Kreissparkasse Waiblingen	2.550.000

Ausfallbürgschaften für	Gläubiger	Valuta € 31.12.2019
Stadtwerke	Commerzbank	775.000
	Kreissparkasse Waiblingen	800.000
	Kreissparkasse Waiblingen	800.000
	Kreissparkasse Waiblingen	850.000
	Volksbank Stuttgart	870.300
	Volksbank Stuttgart	870.000
	Volksbank Stuttgart	894.600
	Volksbank Stuttgart	949.900
	Volksbank Stuttgart	958.300
	Volksbank Stuttgart	966.600
	Kreissparkasse Waiblingen	950.000
	Kreissparkasse Waiblingen	950.000
	Kreissparkasse Waiblingen	950.000
Städtische Wohnungs- gesellschaft	Landesbank Baden-Württemberg	106.300
	Kreissparkasse Waiblingen	322.500
	Kreissparkasse Waiblingen	414.400
	L-Bank	1.155.500
	Volksbank Stuttgart	653.300
	Volksbank Stuttgart	590.300
	Kreissparkasse Waiblingen	1.912.500
	Kreissparkasse Waiblingen	900.000
	Volksbank Stuttgart	1.045.000
Parkierungs- gesellschaft	Kreissparkasse Waiblingen	372.900
	Volksbank Stuttgart	244.800
	Kreissparkasse Waiblingen	338.900
Summe		50.971.800

2. Andere Gewährschaften

Nach der Umwandlung des Eigenbetriebs Stadtwerke in eine GmbH musste den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Angestellten- und Arbeitsverhältnis die Zusatzversorgung gesichert werden. Der Gemeinderat hat deshalb am 10.07.1991 folgenden Beschluss gefasst:

Die Stadt übernimmt für die Stadtwerke GmbH die Gewährträgerschaft für die sich aus deren Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse Baden-Württemberg ergebenden Verpflichtungen, die durch die Zusatzversorgung ihrer Arbeitnehmer gegenüber der Zusatzversorgungskasse entstehen.

ANHANG

Einschlägige gesetzliche Bestimmungen für die wirtschaftliche Betätigung

1. Gemeindeordnung Baden-Württemberg (Auszug)

§ 102 Zulässigkeit wirtschaftlicher Unternehmen

(1) Die Gemeinde darf ungeachtet der Rechtsform wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen Privaten Anbieter erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

(2) Über ein Tätigwerden der Gemeinde nach Absatz 1 Nr. 3 entscheidet der Gemeinderat nach Anhörung der örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel.

(3) Wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde sind so zu führen, dass der öffentliche Zweck erfüllt wird; sie sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen.

(4) Wirtschaftliche Unternehmen im Sinne der Absätze 1 und 2 sind nicht

1. Unternehmen, zu deren Betrieb die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. Einrichtungen des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, der Kunstpflege, der körperlichen Ertüchtigung, der Gesundheits- und Wohlfahrtspflege sowie öffentliche Einrichtungen ähnlicher Art und
3. Hilfsbetriebe, die ausschließlich zur Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde dienen.

Auch diese Unternehmen, Einrichtungen und Hilfsbetriebe sind nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen.

(5) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht betreiben, soweit gesetzlich nichts Anderes bestimmt ist. Für das öffentliche Sparkassenwesen verbleibt es bei den besonderen Vorschriften.

(6) Bei Unternehmen, für die kein Wettbewerb gleichartiger Privatunternehmen besteht, dürfen der Anschluss und die Belieferung nicht davon abhängig gemacht werden, dass auch andere Leistungen oder Lieferungen abgenommen werden.

(7) Die Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist zulässig, wenn bei wirtschaftlicher Betätigung die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen Gemeinden gewahrt sind. Bei der Versorgung mit Strom und Gas gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den maßgeblichen Vorschriften eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.

§ 103 Unternehmen in Privatrechtsform

(1) Die Gemeinde darf ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn

1. das Unternehmen seine Aufwendungen nachhaltig zu mindestens 25 vom Hundert mit Umsatzerlösen zu decken vermag,
2. im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung sichergestellt ist, dass der öffentliche Zweck des Unternehmens erfüllt wird,
3. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan des Unternehmens erhält,
4. die Haftung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt wird,
5. bei einer Beteiligung mit Anteilen in dem in § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz bezeichneten Umfang im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung sichergestellt ist, dass
 - a) in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt und der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt wird,
 - b) der Jahresabschluss und der Lagebericht in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und in entsprechender Anwendung dieser Vorschriften geprüft werden, sofern nicht die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs bereits unmittelbar gelten oder weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen,
 - c) der Gemeinde der Wirtschaftsplan und die Finanzplanung des Unternehmens, der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers übersandt werden, soweit dies nicht bereits gesetzlich vorgesehen ist,
 - d) für die Prüfung der Betätigung der Gemeinde bei dem Unternehmen dem Rechnungsprüfungsamt und der für die überörtliche Prüfung zuständigen Prüfungsbehörde die in § 54 Haushaltsgrundsätzegesetz vorgesehenen Befugnisse eingeräumt sind,
 - e) das Recht zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Unternehmens nach Maßgabe des § 114 Abs. 1 eingeräumt ist.
 - f) der Gemeinde die für die Aufstellung des Gesamtabchlusses (§ 95 a) erforderlichen Unterlagen und Auskünfte zu dem von ihr bestimmten Zeitpunkt eingereicht werden.

Die obere Rechtsaufsichtsbehörde kann in besonderen Fällen von dem Mindestgrad der Aufwandsdeckung nach Satz 1 Nr. 1 und dem Prüfungserfordernis nach Satz 1 Nr. 5 Buchst. b, wenn andere geeignete Prüfungsmaßnahmen gewährleistet sind, Ausnahmen zulassen.

(2) Die Gemeinde darf unbeschadet des Absatzes 1 ein Unternehmen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft nur errichten, übernehmen oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

(3) Die Gemeinde hat ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem sie mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist, so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird; bei einer geringeren Beteiligung hat die Gemeinde darauf hinzuwirken. Zuschüsse der Gemeinde zum Ausgleich von Verlusten sind so gering wie möglich zu halten.

§ 103 a
Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Die Gemeinde darf unbeschadet des § 103 Abs. 1 ein Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn im Gesellschaftsvertrag sichergestellt ist, dass die Gesellschafterversammlung auch beschließt über

1. den Abschluss und die Änderung von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 des Aktiengesetzes,
2. die Übernahme neuer Aufgaben von besonderer Bedeutung im Rahmen des Unternehmensgegenstands,
3. die Errichtung, den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen, sofern dies im Verhältnis zum Geschäftsumfang der Gesellschaft wesentlich ist,
4. die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses.

§ 104
Vertretung der Gemeinde in Unternehmen
in Privatrechtsform

(1) Der Bürgermeister vertritt die Gemeinde in der Gesellschafterversammlung oder in dem entsprechenden Organ der Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Gemeinde beteiligt ist; er kann einen Gemeindebediensteten mit seiner Vertretung beauftragen. Die Gemeinde kann weitere Vertreter entsenden und deren Entsendung zurücknehmen; ist mehr als ein weiterer Vertreter zu entsenden und kommt eine Einigung über deren Entsendung nicht zustande, finden die Vorschriften über die Wahl der Mitglieder beschließender Ausschüsse des Gemeinderats Anwendung. Die Gemeinde kann ihren Vertretern Weisungen erteilen.

(2) Ist der Gemeinde das Recht eingeräumt, mehr als ein Mitglied des Aufsichtsrats oder eines entsprechenden Organs eines Unternehmens zu entsenden, finden die Vorschriften über die Wahl der Mitglieder beschließender Ausschüsse des Gemeinderats Anwendung, soweit eine Einigung über die Entsendung nicht zustande kommt.

(3) Die von der Gemeinde entsandten oder auf ihren Vorschlag gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats oder eines entsprechenden Überwachungsorgans eines Unternehmens haben bei ihrer Tätigkeit auch die besonderen Interessen der Gemeinde zu berücksichtigen.

(4) Werden Vertreter der Gemeinde aus ihrer Tätigkeit in einem Organ eines Unternehmens haftbar gemacht, hat Ihnen die Gemeinde den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass sie ihn vorsätzlich oder grobfahrlässig herbeigeführt haben. Auch in diesem Fall ist die Gemeinde schadenersatzpflichtig, wenn ihre Vertreter nach Weisung gehandelt haben.

§ 105

Prüfung, Offenlegung und Beteiligungsbericht

(1) Ist die Gemeinde an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang beteiligt, hat sie

1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes auszuüben,
2. dafür zu sorgen, dass
 - a) der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dessen Ergebnis, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrags ortsüblich bekannt gegeben werden,
 - b) gleichzeitig mit der Bekanntgabe der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt werden und in der Bekanntgabe auf die Auslegung hingewiesen wird.

(2) Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

- (3) Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchst. b gilt entsprechend.
- (4) Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

§ 105 a
Mittelbare Beteiligungen an Unternehmen
in Privatrechtsform

(1) Die Gemeinde darf der Beteiligung eines Unternehmens, an dem sie mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist, an einem anderen Unternehmen nur zustimmen, wenn

1. die Voraussetzungen des § 102 Abs. 1 Nr. 1 und 3 vorliegen,
2. bei einer Beteiligung des Unternehmens von mehr als 50 vom Hundert an dem anderen Unternehmen
 - a) die Voraussetzungen des § 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 bis 4 vorliegen,
 - b) die Voraussetzungen des § 103 a vorliegen, sofern das Unternehmen, an dem die Gemeinde unmittelbar beteiligt ist, und das andere Unternehmen Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind,
 - c) die Voraussetzung des § 103 Abs. 2 vorliegt, sofern das andere Unternehmen eine Aktiengesellschaft ist.

Beteiligungen sind auch mittelbare Beteiligungen. Anteile mehrerer Gemeinden sind zusammenzurechnen.

(2) § 103 Abs. 3 und, soweit der Gemeinde für das andere Unternehmen Entscheidungsrechte eingeräumt sind, § 104 Abs. 2 bis 4 gelten entsprechend.

(3) Andere Bestimmungen zur mittelbaren Beteiligung der Gemeinde an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts bleiben unberührt.

§ 106
Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen

Die Veräußerung eines Unternehmens, von Teilen eines solchen oder einer Beteiligung an einem Unternehmen sowie andere Rechtsgeschäfte, durch welche die Gemeinde ihren Einfluss auf das wirtschaftliche Unternehmen verliert oder vermindert, sind nur zulässig, wenn die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde nicht beeinträchtigt wird.

§ 106 a
Einrichtungen in Privatrechtsform

Die §§ 103 bis 106 gelten für Einrichtungen im Sinne des § 102 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 in einer Rechtsform des privaten Rechts entsprechend.

§ 106 b
Vergabe von Aufträgen

(1) Die Gemeinde ist verpflichtet, ihre Gesellschafterrechte in Unternehmen des privaten Rechts, auf die sie durch mehrheitliche Beteiligung oder in sonstiger Weise direkt oder indirekt bestimmenden Einfluss nehmen kann, so auszuüben, dass

1. diese die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) sowie § 22 Abs. 1 bis 4 des Mittelstandsförderungsgesetzes anwenden und
2. ihnen die Anwendung der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) empfohlen wird,

wenn diese Unternehmen öffentliche Auftraggeber im Sinne von § 98 Nr. 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen sind. Satz 1 gilt für Einrichtungen im

Sinne des § 102 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 in einer Rechtsform des privaten Rechts entsprechend.

(2) Die Verpflichtung nach Absatz 1 entfällt in der Regel

1. bei wirtschaftlichen Unternehmen, soweit sie
 - a) mit ihrer gesamten Tätigkeit an einem entwickelten Wettbewerb teilnehmen und ihre Aufwendungen ohne Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten zu decken vermögen oder
 - b) mit der gesamten Tätigkeit einzelner Geschäftsbereiche an einem entwickelten Wettbewerb teilnehmen und dabei ihre Aufwendungen ohne Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten zu decken vermögen,
2. bei Aufträgen der in § 100 Abs. 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen genannten Art,
3. bei Aufträgen, deren Wert voraussichtlich weniger als 30.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) beträgt.

Auch bei Vorliegen der Ausnahmenvoraussetzungen nach Satz 1 besteht die Verpflichtung nach Absatz 1, soweit die Unternehmen Aufträge für ein Vorhaben vergeben, für das sie öffentliche Mittel in Höhe von mindestens 30.000 Euro in Anspruch nehmen.

§ 108 Vorlagepflicht

Beschlüsse der Gemeinde über Maßnahmen und Rechtsgeschäfte nach § 103 Abs. 1 und 2, §§ 103 a, 105 a Abs. 1, §§ 106, 106 a und 107 sind der Rechtsaufsichtsbehörde unter Nachweis der gesetzlichen Voraussetzungen vorzulegen

§ 111 Örtliche Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe, Sonder- und Treuhandvermögen

(1) Das Rechnungsprüfungsamt hat die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe vor der Feststellung durch den Gemeinderat aufgrund der Unterlagen der Gemeinde und der Eigenbetriebe in entsprechender Anwendung des § 110 Abs. 1 zu prüfen. Die Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung der Jahresabschlüsse durchzuführen. Bei der Prüfung ist ein vorhandenes Ergebnis einer Jahresabschlussprüfung zu berücksichtigen.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend für Sondervermögen nach § 96 Abs. 1 Nr. 4 sowie Treuhandvermögen nach § 97 Abs. 1 Satz 1, sofern für diese Vermögen die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe geltenden Vorschriften entsprechend angewendet werden.

Haushaltsgrundsätzegesetz des Bundes (Auszug)

§ 53

Rechte gegenüber privatrechtlichen Unternehmen

(1) Gehört einer Gebietskörperschaft die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder gehört ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und steht ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zu, so kann sie verlangen, dass das Unternehmen

1. im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüfen lässt,
2. die Abschlussprüfer beauftragt, in ihrem Bericht auch darzustellen
 - a) die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
 - b) Verlust bringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
 - c) die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrags,
3. ihr den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer und, wenn das Unternehmen einen Konzernabschluss aufzustellen hat, auch den Prüfungsbericht der Konzernabschlussprüfer unverzüglich nach Eingang übersendet.

(2) Für die Anwendung des Absatzes 1 rechnen als Anteile der Gebietskörperschaft auch Anteile, die einem Sondervermögen der Gebietskörperschaft gehören. Als Anteile der Gebietskörperschaft gelten ferner Anteile, die Unternehmen gehören, bei denen die Rechte aus Absatz 1 der Gebietskörperschaft zustehen.

§ 54

Unterrichtung der Rechnungsprüfungsbehörde

(1) In den Fällen des § 53 kann in der Satzung (im Gesellschaftsvertrag) mit Dreiviertelmehrheit des vertretenen Kapitals bestimmt werden, dass sich die Rechnungsprüfungsbehörde der Gebietskörperschaft zur Klärung von Fragen, die bei der Prüfung nach § 44 auftreten, unmittelbar unterrichten und zu diesem Zweck den Betrieb, die Bücher und die Schriften des Unternehmens einsehen kann.

(2) Ein vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes begründetes Recht der Rechnungsprüfungsbehörde auf unmittelbare Unterrichtung bleibt unberührt.